SyncMaster 323T,403T

Natural Color

MDC System

- Hauptseite
- Sicherheitsanweisungen
  - Symbole
  - Strom
  - Installation
  - Reinigung
  - Anderes
- Einführung
  - Auspacken
  - Vorderseite
  - Rückseite
  - Fernsteuerung
  - Mechanischer Aufbau
- Aufstellen
  - Installieren der Füße
  - Anschließen des Monitors
  - Multiple Display Control(LDC)
- Einstellen des LCD-Monitors
  - Benutzersteuerung
    - Einstelltasten
  - Anzeige auf dem Bildschirm
    - OSD-Funktionen
    - Animationen zur Bildschirmeinstellung
- Störungssuche
  - Lesen Sie diesen Abschnitt, bevor Sie den Kundendienst anrufen
  - Probleme und Lösungen
  - Fragen und Antworten
- Technische Daten
  - Allgemeine
  - Energiesparfunktion
  - Voreingestellte Anzeigemodi
- Information
  - Kundendienstzentren
  - Bezeichnungen
  - Regulatory
  - Natural Color
  - Für ein besseres Display
  - Autorisierung

Bitte lesen Sie sich die folgenden Sicherheitsanweisungen durch.
Sie sind dazu gedacht, Verletzungen und Sachschaden zu vermeiden.

Warnung/Vorsicht

Nichtbeachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Anweisungen könnte zu Körperverletzungen oder Schaden an Geräten führen.

Bedeutung der Symbole

Verboten

Wichtig: Muß stets gelesen und verstanden werden

Nicht auseinanderbauen

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose

Nicht berühren

Zur Vermeidung von elektrischem Schlag erden

Wenn der Monitor über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, stellen Sie Ihren PC auf DPMS. Wenn Sie einen Bildschirmschoner benutzen, stellen Sie auf aktiven Bildschirmmodus.

Benutzen Sie keinen schadhaften oder locker sitzenden Stecker.

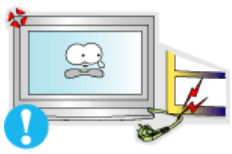
- Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel heraus und berühren Sie den Stecker nicht mit nassen Händen.

- Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

Benutzen Sie nur einwandfrei geerdete Netzstecker und Steckdosen.

- Unsachgemäße Erdung könnte zu elektrischem Schlag oder Beschädigung der Geräte führen.

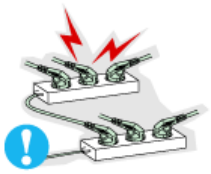


Biegen Sie Netzstecker und Kabel nicht übermäßig und stellen Sie keine schweren Objekte darauf, die Schaden verursachen könnten.

- Nichtbeachtung dieser Verhaltensmaßregel könnte zu elektrischem Schlag oder Feuer führen.

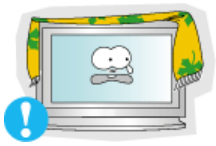
Ziehen Sie bei Gewitter den Netzstecker aus der Steckdose, ebenso wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird.

- Nichtbeachtung dieser Verhaltensmaßregel könnte zu elektrischem Schlag oder Feuer führen.



Schließen Sie nicht zu viele Verlängerungskabel oder Netzstecker an eine Steckdose an.

- Dies könnte ein Feuer verursachen.



Decken Sie nichts über die Lüftungsöffnungen des Monitorgehäuses.

- Unzureichende Belüftung könnte Funktionsausfall oder Feuer verursachen.

Stellen Sie Ihren Monitor an einen möglichst staubfreien Ort mit niedriger Luftfeuchtigkeit.

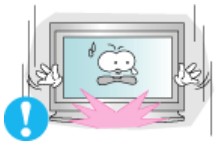
- Andernfalls könnte es im Monitor zu einem elektrischen Kurzschluß oder Feuer kommen.

Lassen Sie den Monitor nicht fallen, wenn Sie seinen Standort verändern.

- Es könnte Schaden am Gerät oder Körperverletzungen verursachen.

Stellen Sie den Monitor auf eine ebene und stabile Arbeitsfläche.

- Wenn er herunterfällt, kann er Verletzungen verursachen.



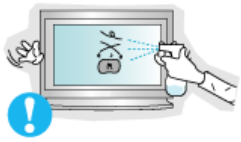
Setzen Sie den Monitor vorsichtig ab.

- Er könnte sonst beschädigt werden oder zerbrechen.

Stellen Sie den Monitor nicht mit dem Bildschirm nach unten ab.

- Die TFT-LCD-Oberfläche könnte sonst beschädigt werden.

Wenn Sie das Monitorgehäuse oder die Oberfläche der TFT-LCD reinigen, wischen Sie sie mit einem angefeuchteten weichen Tuch ab.



Sprühen Sie Reinigungsmittel nicht direkt auf den Monitor.

Benutzen Sie das empfohlene Reinigungsmittel mit einem weichen Tuch.

Wenn das Verbindungsstück zwischen dem Stecker und dem Stift staubig oder schmutzig ist, reinigen Sie es sorgfältig mit einem trockenen Tuch.

- Ein verschmutztes Verbindungsstück kann elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

Stellen Sie weder Wassergläser, Chemikalien noch kleine Metallobjekte auf den Monitor.

- Dies könnte Schäden, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.
- Sollte ein Fremdkörper in den Monitor geraten, ziehen Sie den Stecker heraus und setzen Sie sich dann mit einem Kundendienstzentrum in Verbindung.

Entfernen Sie nicht das Gehäuse (oder die Rückwand). Es befinden sich im Inneren keine vom Benutzer zu wartenden Teile.

- Ein Entfernen des Gehäuses könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.
- Überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Fachpersonal.

Sollte Ihr Monitor nicht normal funktionieren - besonders wenn er ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche abgibt -, ziehen Sie sofort den Netzstecker heraus und setzen Sie sich mit einem Vertragshändler oder Kundendienst in Verbindung.

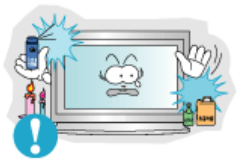
- Ein defektes Gerät könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Monitor.

- Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

Für jede Stunde, die Sie in den Bildschirm sehen, sollten Sie Ihre Augen 5 Minuten lang entspannen.

- Damit verringern Sie eine Ermüdung der Augen.

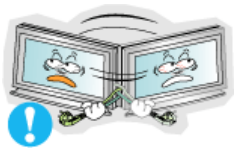


Benutzen oder lagern Sie keine leicht entzündlichen Substanzen in der Nähe des Monitors.

- Dies könnte eine Explosion oder Feuer verursachen.

Versuchen Sie nicht, die Position des Monitors zu verändern, indem Sie am Netz- oder Signalkabel ziehen.

- Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



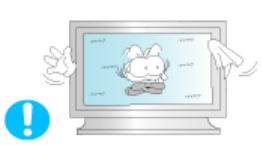
Bewegen Sie den Monitor nicht nach rechts oder links, indem Sie nur am Netz- oder Signalkabel ziehen.

- Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

Schieben Sie niemals etwas Metallenes in die Öffnungen des Monitors.

- Dies könnte elektrischen Schlag, Feuer oder Verletzungen verursachen.

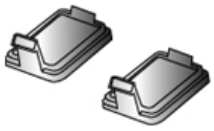
Wenn permanent dasselbe Standbild auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Nachbilder oder verschwommene Flecken erscheinen.



- Deshalb sollten Sie zum Energiesparmodus wechseln oder einen Bildschirmschoner mit einem beweglichen Bild einstellen, wenn Sie für längere Zeit nicht am Monitor arbeiten.

Bitte überprüfen Sie, daß die folgenden Teile mit dem Monitor mitgeliefert wurden. Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Netzanschlußkabel



Kappe

Signalkabel
(15 pin D-Sub)

Fernsteuerung /
Batterien (AAA X 2)

Monitor

BNC to RCA
Adaptorjack

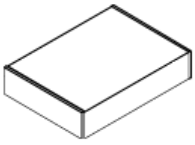
RS232C-Kabel

Bedienungsanleitung auf CD

Garantiekarte
(Nicht in allen Gebieten erhältlich)

Halbfuß

Separat erhältlich



Wandmontageset

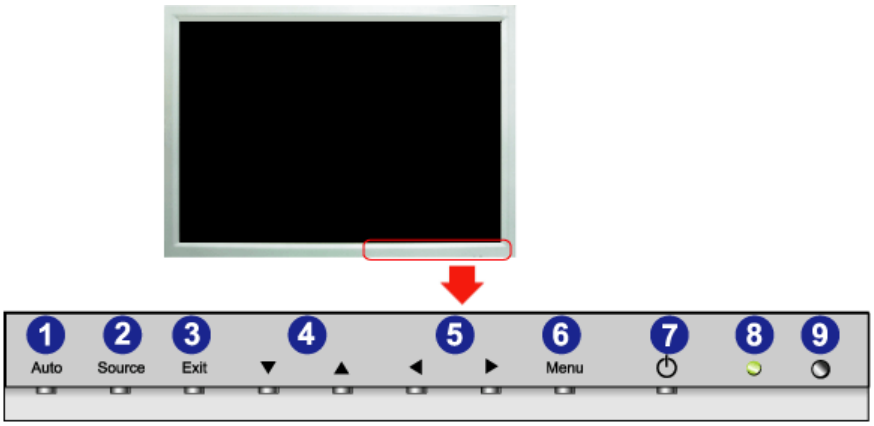
Lautsprecherset

Füße

Installations-CD für Fuß mit Pivot-Funktion

Für Informationen über optionales Zubehör setzen Sie sich mit einemKundendienstzentrum von Samsung Electronics in Ihrer Nähe in Verbindung.

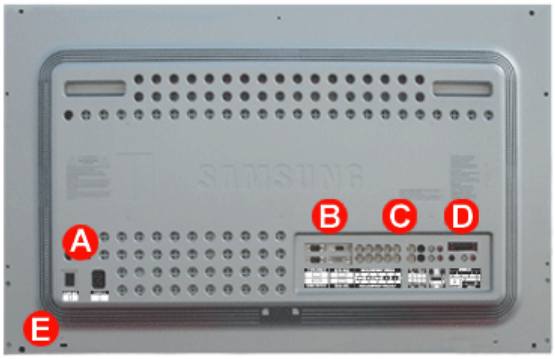
Ausführliche Informationen zu den Monitorfunktionen finden Sie unter Benutzersteuerung unter Einstellen des LCD-Monitors. Die Konfiguration an der Vorderseite des Monitors variiert leicht abhängig vom jeweils verwendeten Monitormodell.

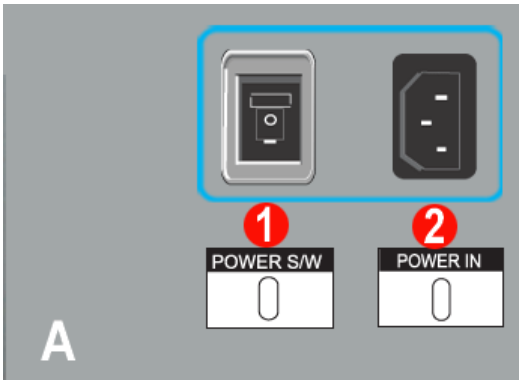


1. **Auto-Taste**
2. **Source-Taste (Quelle)**
3. **Exit-Taste**
4. **Auf/Ab-Taste**
5. **Links/Rechts-Taste / Lautstarke -Taste**
6. **Menu-Taste**
7. **Netzschalter**
8. **Betriebsanzeige**
9. **Fernsteuerungssensor**

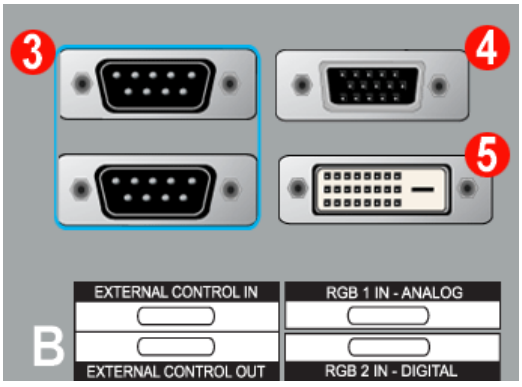
SyncMaster 403T

Ausführliche Informationen in Bezug auf Kabelverbindungen finden Sie im Abschnitt Anschließen von Kabeln unter Aufstellen.
Die Konfiguration an der Rückseite des Monitors variiert leicht abhängig vom jeweils verwendeten Monitormodell.



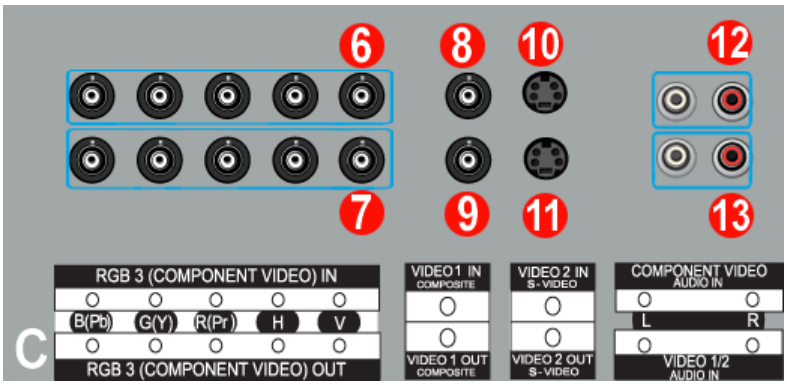


1. **Ein/Aus-Schalter**
2. **Signalbuchse**



3. **EXTERNE STEUERUNG (Serieller ANSCHLUSS RS232C)**
   : MDC (Multiple Device Control)-Programm-Anschluss
4. **PC-Video-Anschlussbuchse**
   : Verwenden des 15-polig, D-Sub – RGB-1-Modus (Analog PC)
5. **PC-Video-Anschlussbuchse**
   : Verwenden des DVI-D an DVI-D – RGB-2-Modus (Digital PC)

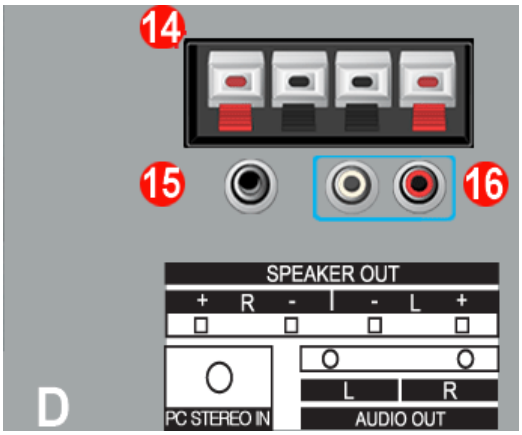
Top



6. **PC-Video-Anschlussbuchse / Component-Anschlussbuchse: BNC-Kabel (Eingang)**
   - RGB-3-Modus (Analog PC)-Anschluss: Anschluss von B, G, R, H, V Port
   - Component-Anschluss: Anschluss von Pb, Y, Pr-Port
7. **PC-Video-Loopout-Anschlussbuchse (RGB 3 (Analog PC)) / Component-Loopout-Anschlussbuchse (Component) – BNC-Kabel (Ausgang)**
8. **CVBS-Video-Anschlussbuchse: Video-1-Modus (Eingang)**
9. **CVBS-Video-Loopout-Anschlussbuchse (Ausgang)**
10. **S-Video-Anschlussbuchse : Video-2-Modus (Eingang)**
11. **S-Video-Loopout-Anschlussbuchse (Ausgang)**
12. **Component-Audio-Anschlussbuchse (Eingang)**
    : Wird das Eingangssignal an die Buchse 6 angeschlossen, darf Audio nur an diese Buchse angeschlossen werden.
13. **CVBS, S-Video-Anschlussbuchse (Eingang)**
    : Wird das Eingangssignal an die Buchse 8 oder 10 angeschlossen, darf Audio nur an diese Buchse angeschlossen werden.

Loopout (Ausgabe der Schleife) : Max. 5 Monitore werden unterstützt.

Top



14. **Lautsprecheranschlussbuchse**
15. **PC-Stereo-Anschlussbuchse (Eingang)**
16. **Audio-Line-out-Anschlussbuchse (Ausgang)**

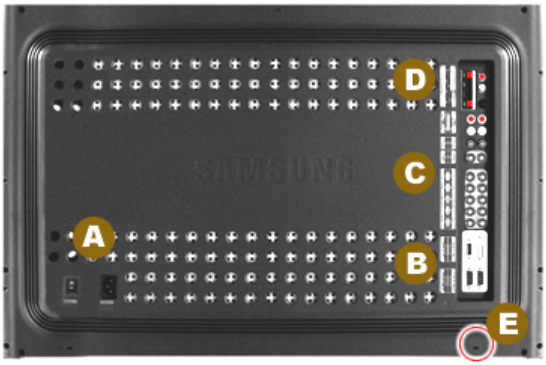
Top

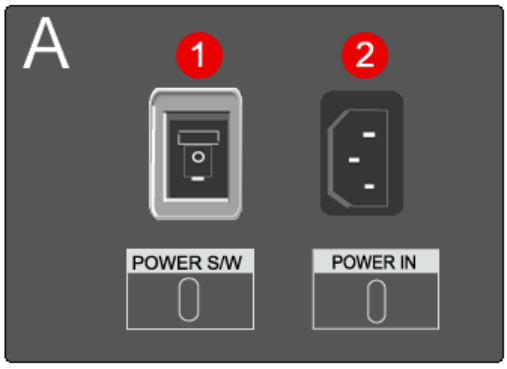
---

17. **Kensington-Schloss**

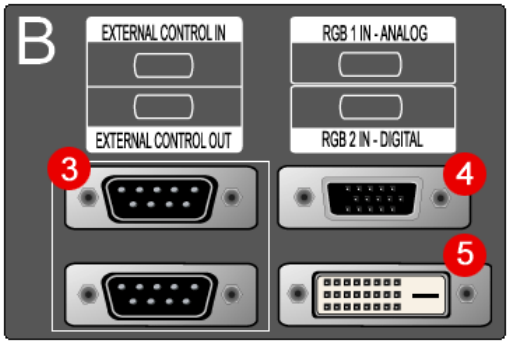
SyncMaster 323T

Ausführliche Informationen in Bezug auf Kabelverbindungen finden Sie im Abschnitt Anschließen von Kabeln unter Aufstellen.
Die Konfiguration an der Rückseite des Monitors variiert leicht abhängig vom jeweils verwendeten Monitormodell.

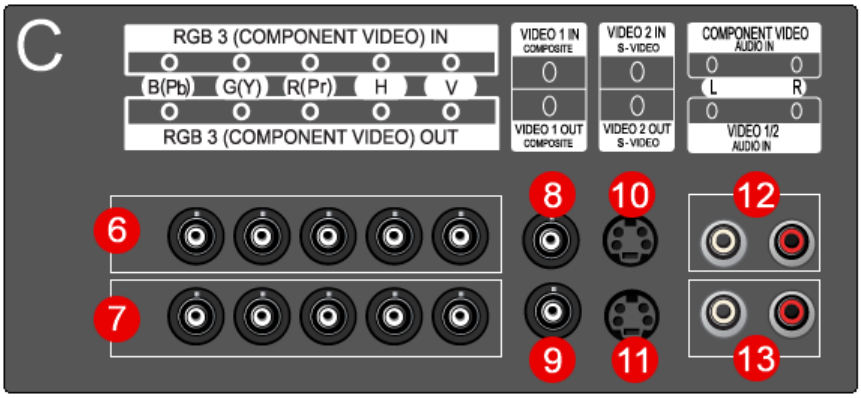




1. **Ein/Aus-Schalter**
2. **Signalbuchse**



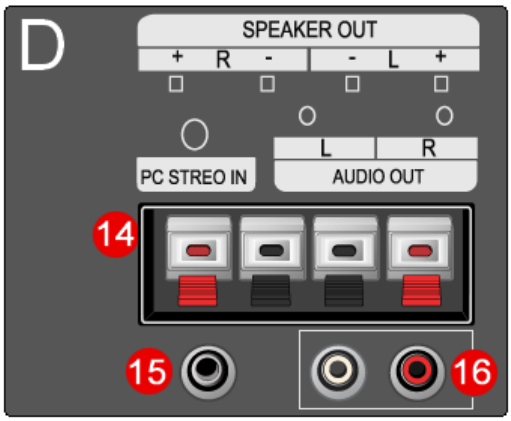
3. **EXTERNE STEUERUNG (Serieller ANSCHLUSS RS232C)**
   : MDC (Multiple Device Control)-Programm-Anschluss
4. **PC-Video-Anschlussbuchse**
   : Verwenden des 15-polig, D-Sub – RGB-1-Modus (Analog PC)
5. **PC-Video-Anschlussbuchse**
   : Verwenden des DVI-D an DVI-D – RGB-2-Modus (Digital PC)



6. **PC-Video-Anschlussbuchse / Component-Anschlussbuchse: BNC-Kabel (Eingang)**
   - RGB-3-Modus (Analog PC)-Anschluss: Anschluss von B, G, R, H, V Port
   - Component-Anschluss: Anschluss von Pb, Y, Pr-Port
7. **PC-Video-Loopout-Anschlussbuchse (RGB 3 (Analog PC)) / Component-Loopout-Anschlussbuchse (Component) – BNC-Kabel (Ausgang)**
8. **CVBS-Video-Anschlussbuchse: Video-1-Modus (Eingang)**
9. **CVBS-Video-Loopout-Anschlussbuchse (Ausgang)**
10. **S-Video-Anschlussbuchse : Video-2-Modus (Eingang)**
11. **S-Video-Loopout-Anschlussbuchse (Ausgang)**
12. **Component-Audio-Anschlussbuchse (Eingang)**
    : Wird das Eingangssignal an die Buchse 6 angeschlossen, darf Audio nur an diese Buchse angeschlossen werden.
13. **CVBS, S-Video-Anschlussbuchse (Eingang)**
    : Wird das Eingangssignal an die Buchse 8 oder 10 angeschlossen, darf Audio nur an diese Buchse angeschlossen werden.

Loopout (Ausgabe der Schleife) : Max. 5 Monitore werden unterstützt.

Top



14. **Lautsprecheranschlussbuchse**
15. **PC-Stereo-Anschlussbuchse (Eingang)**
16. **Audio-Line-out-Anschlussbuchse (Ausgang)**

Top

---

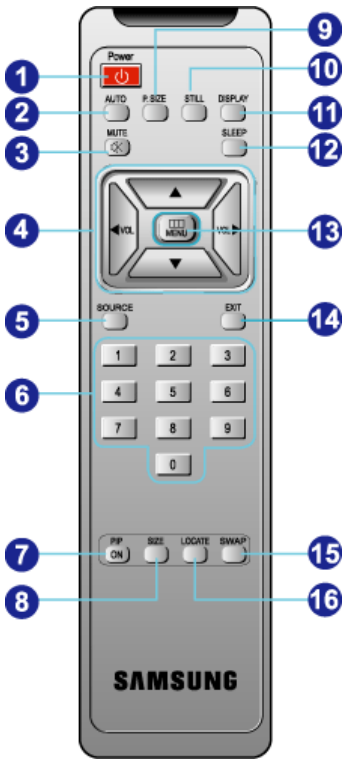
17. **Kensington-Schloss**

Ausführliche Informationen zu den Funktionen der Fernbedienung finden Sie unter Einstellen des LCD-Monitors > Benutzersteuerung > Einstelltasten > Tasten der Fernbedienung.
Die Konfiguration an der Fernbedienung variiert leicht abhängig vom jeweils verwendeten Monitormodell.

Die Fernbedienung hat eine Reichweite von ca. 7 cm bis 10 m. Der Empfangssensor des Monitors erfasst Signale der Fernbedienung, die sich bis zu 30 Grad links und rechts von Sensor befinden.

Tastennamen | Auswechseln der Batterie | Einsatz

1. Tastennamen



1. **Netzschalter**
2. **Auto-Taste**
3. **Stummschaltung**
4. **VOL-Tasten (Lautstärke)**
5. **Source-Taste (Quelle)**
6. **Nummerntaste**
7. **PIP(Picture-in-Picture)-Taste**
8. **PIP Size-Taste**
9. **P.Size-Taste**
10. **Standbild-Taste**
11. **Anzeige-Taste**
12. **Sleep-Taste**
13. **Menü-Taste**
14. **Exit-Taste (Beenden)**
15. **Swap-Taste (Haupt- und Nebenbild austauschen)**
16. **Position-Taste**

Top

2. Auswechseln der Batterie

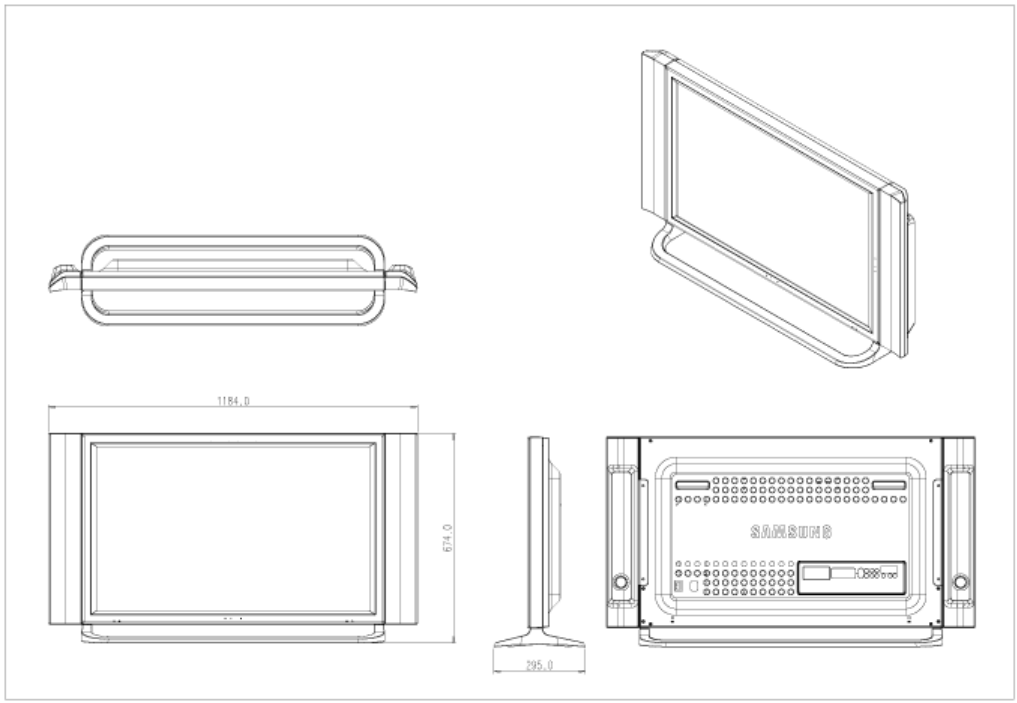
1. Öffnen Sie die Abdeckung, indem Sie auf das mit gekennzeichnete Bauteil drücken.
2. Setzen Sie die Batterien ein. Achten Sie auf die korrekte Polarität (+, -).
3. Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und schieben Sie sie in Position.

Top

SyncMaster 403T

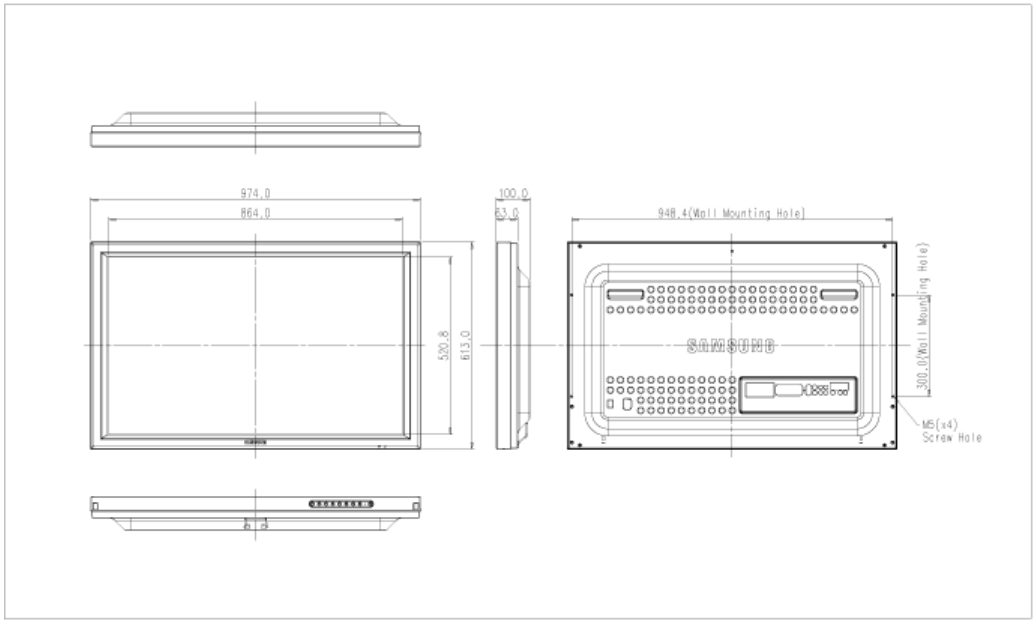
Mechanical Lay-out | Monitor Head | Stand | Speaker | Mounting Bracket

1. Mechanical Lay-out



Top

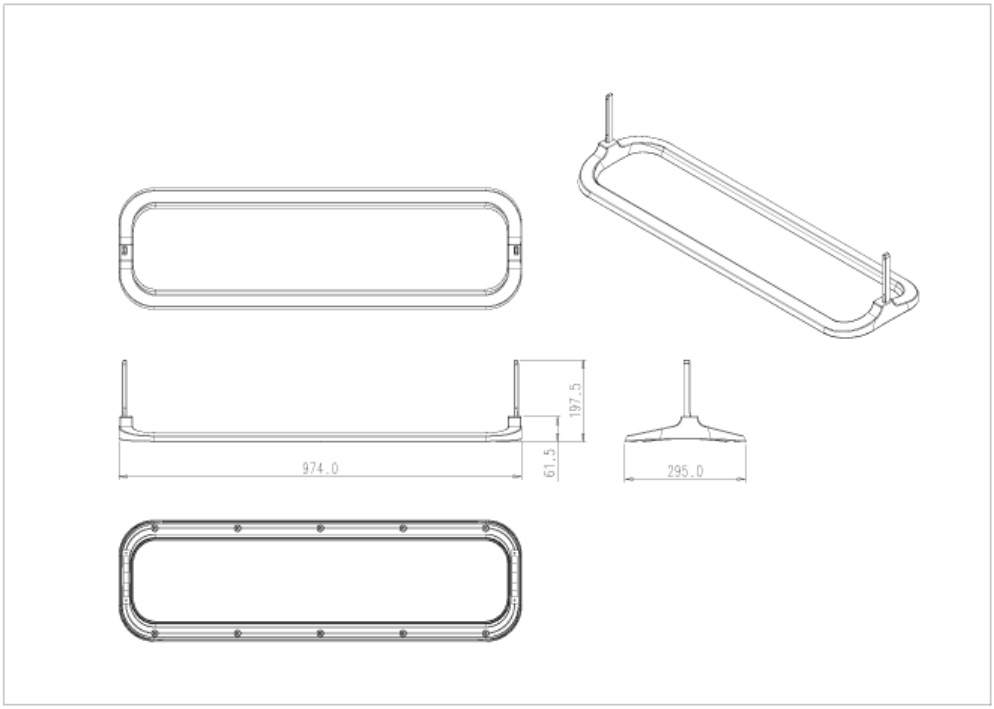
2. Monitor Head



Top

---

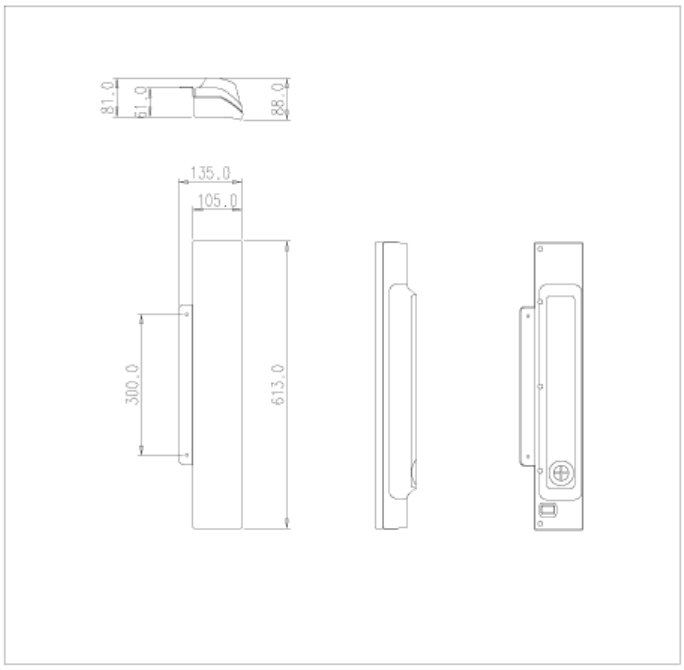
3. Stand



Top

---

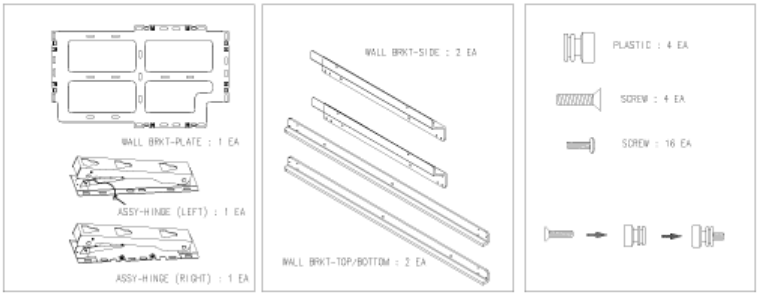
4. Speaker

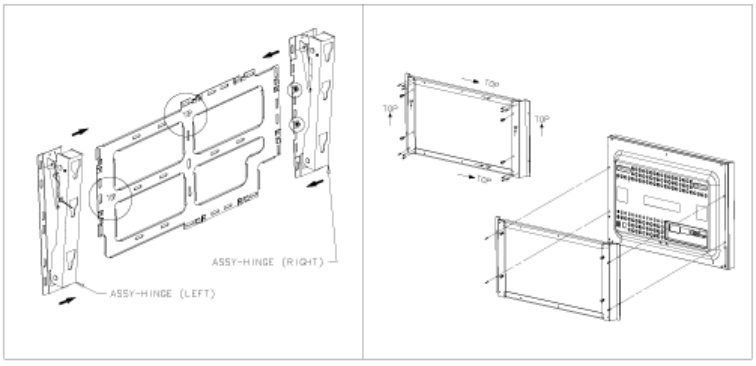


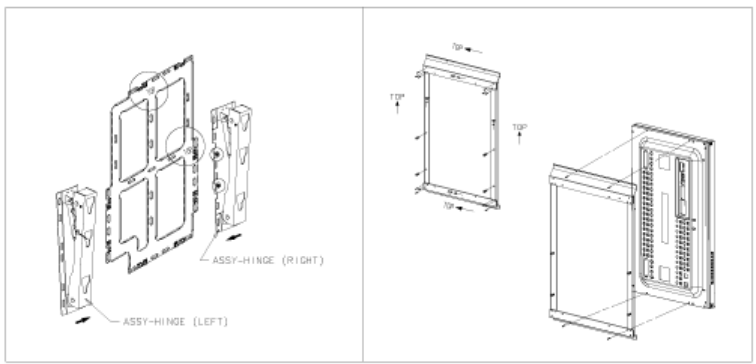
Top

---

5. Mounting Bracket


WALL BRKT-PLATE : 1 EA
ASSY-HINGE (LEFT) : 1 EA
ASSY-HINGE (RIGHT) : 1 EA
WALL BRKT-SIDE : 2 EA
WALL BRKT-TOP/BOTTOM : 2 EA
PLASTIC : 4 EA
SCREW : 4 EA
SCREW : 16 EA

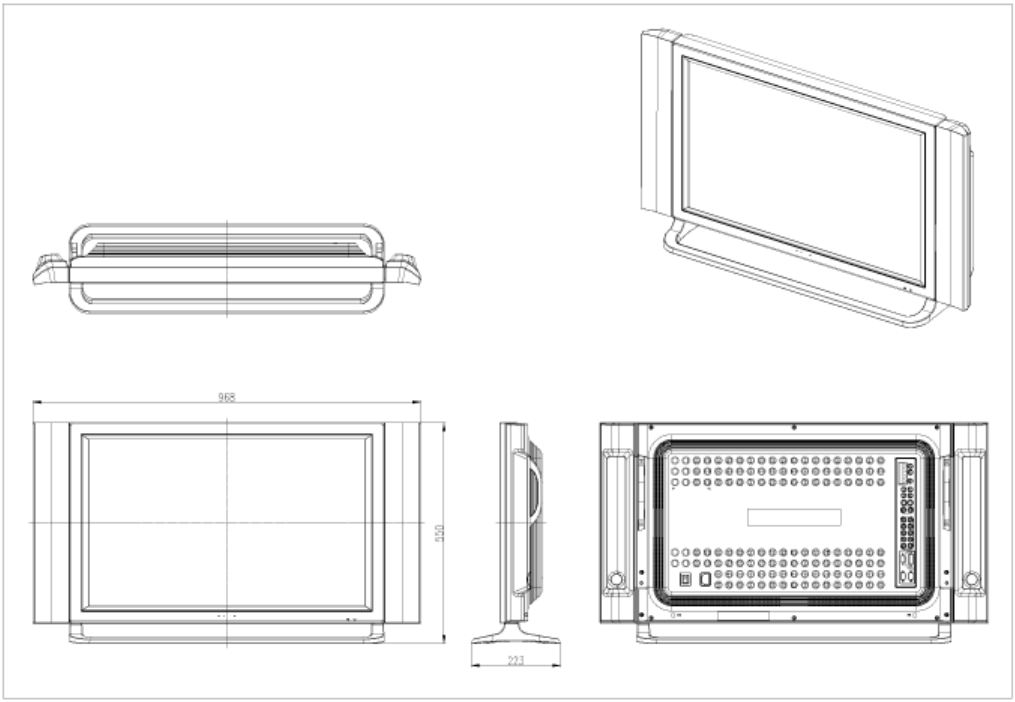




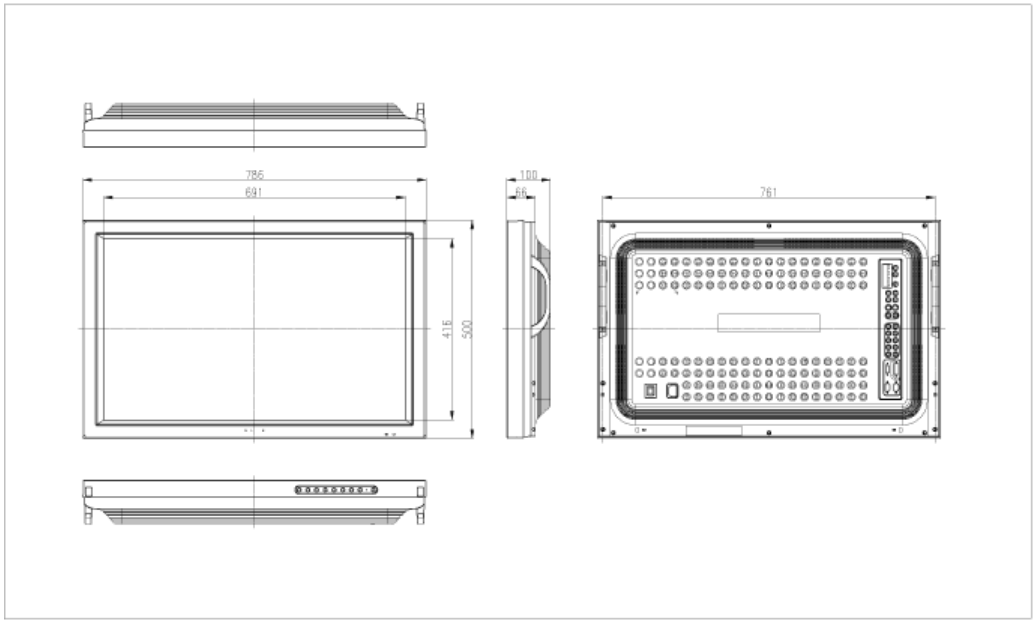
SyncMaster 323T

Mechanical Lay-out | Monitor Head | Stand | Speaker | Mounting Bracket

1. Mechanical Lay-out

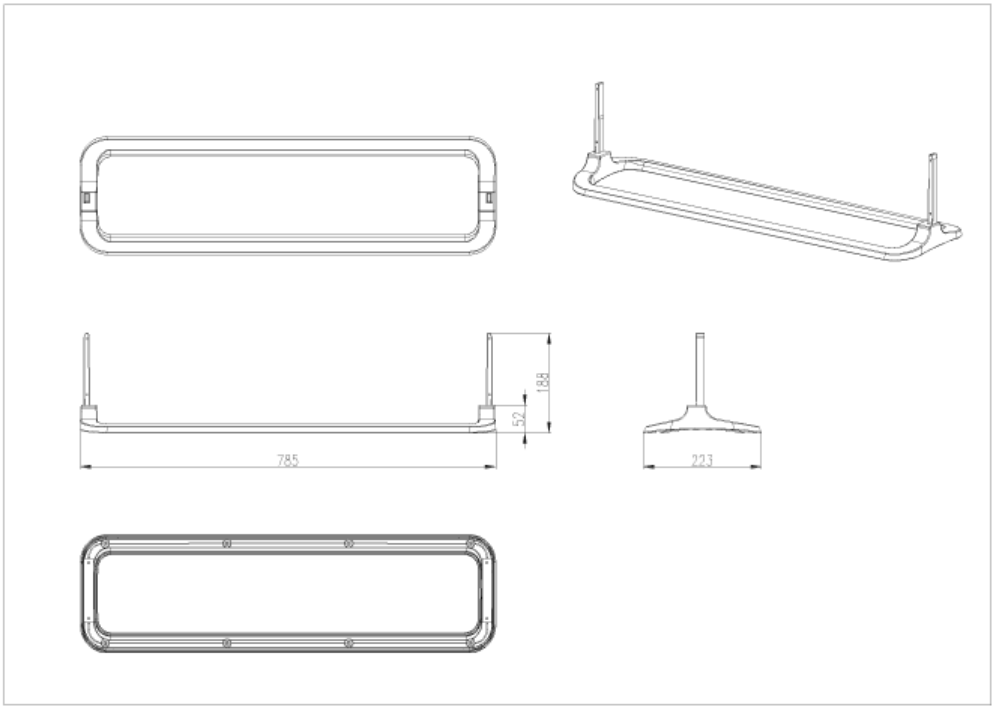


2. Monitor Head



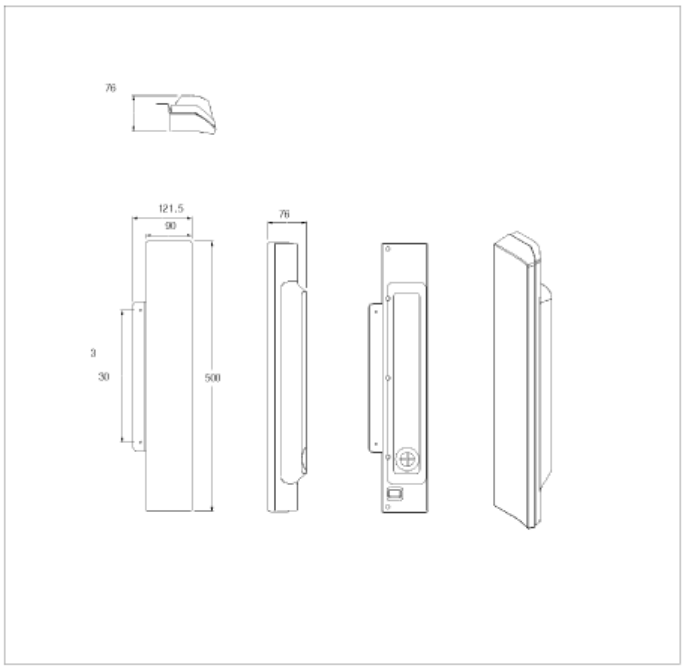
---

3. Stand



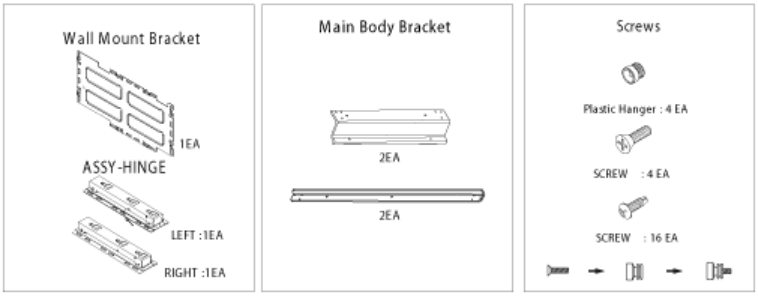
---

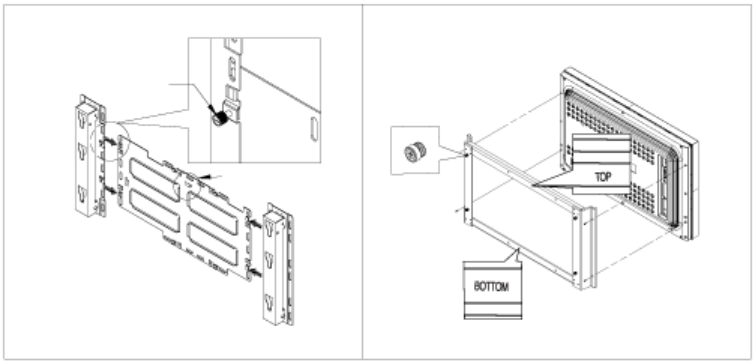
4. Speaker

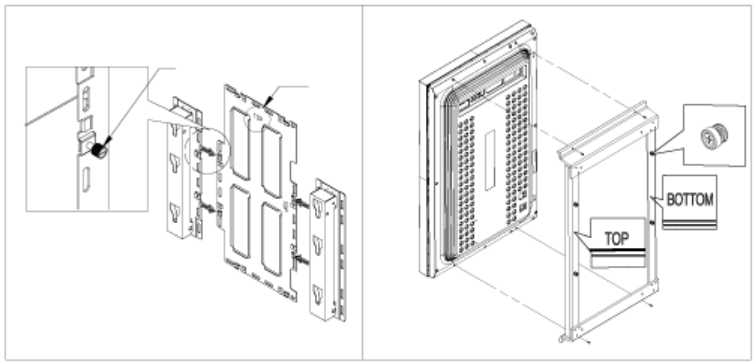


---

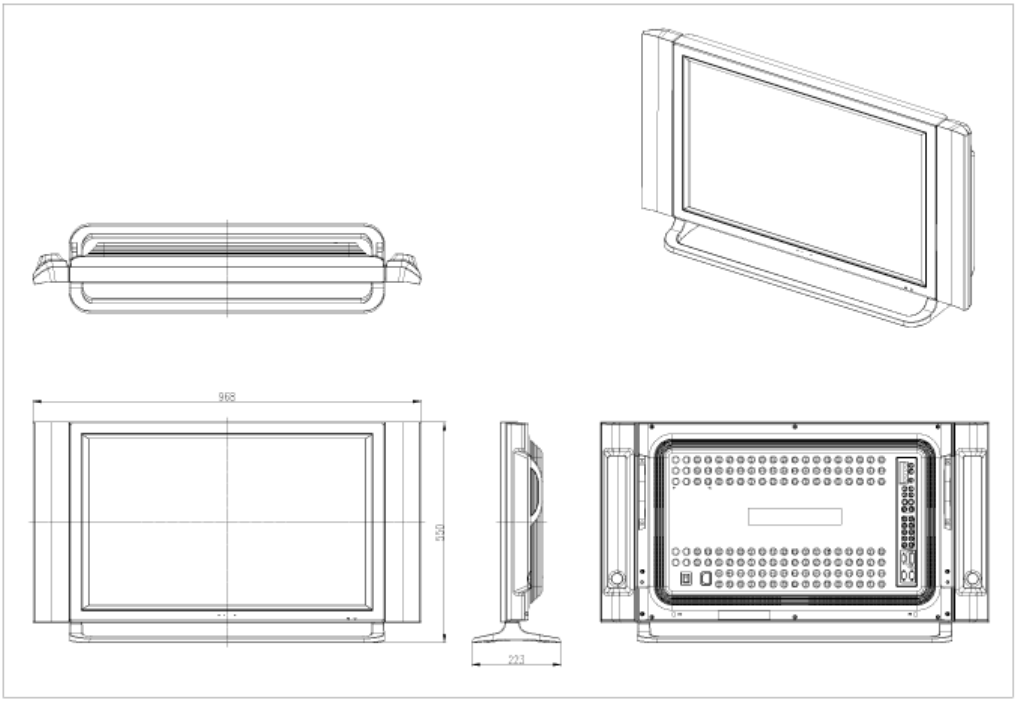
5. Mounting Bracket





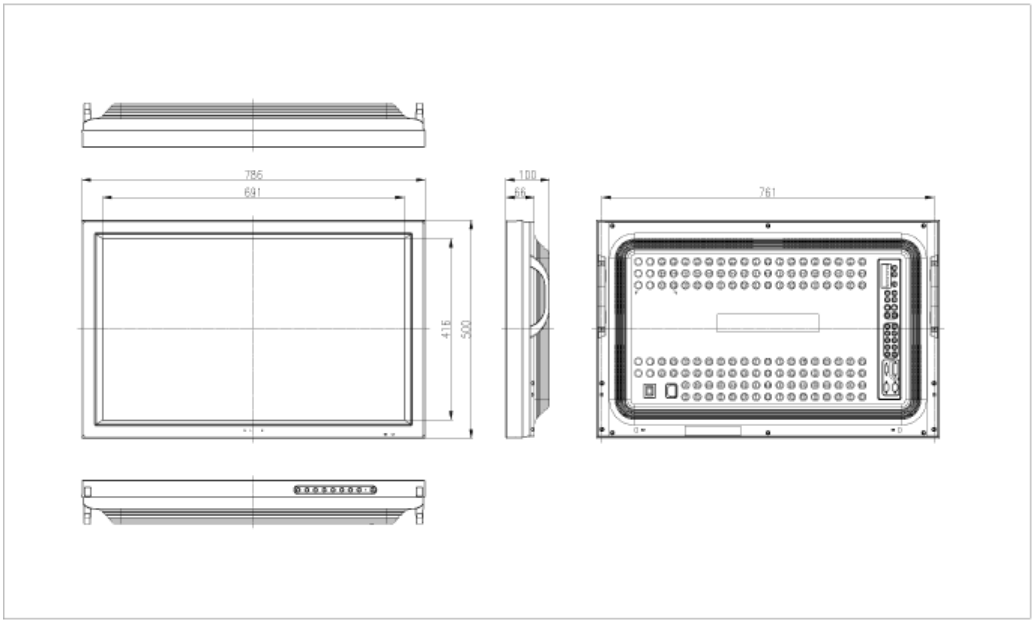


1. Mechanical Lay-out

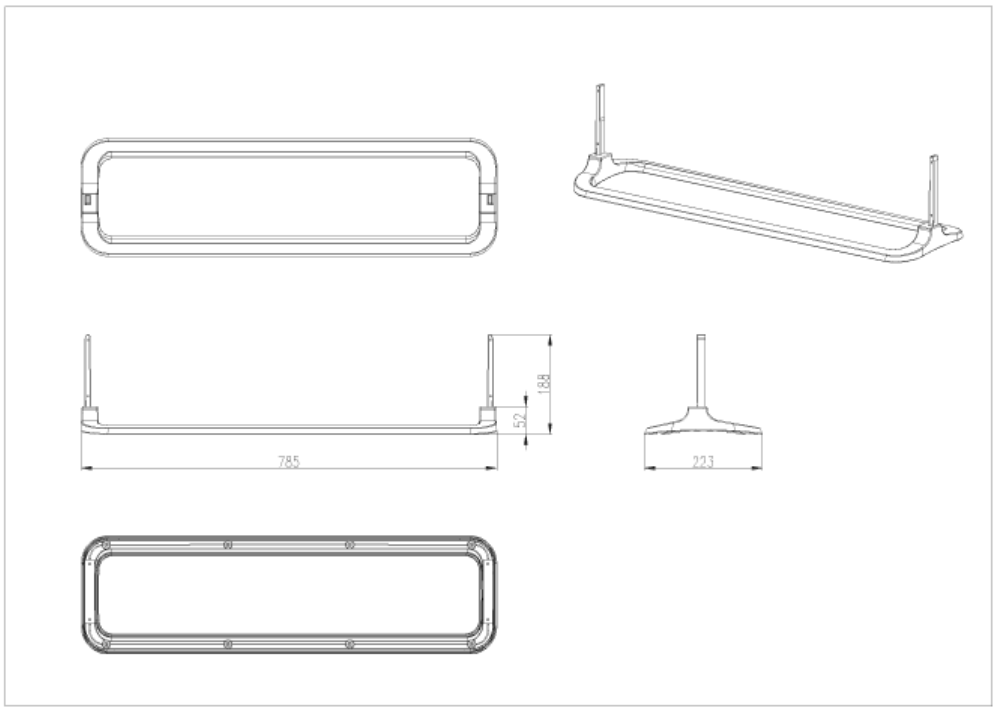


Top

2. Monitor Head

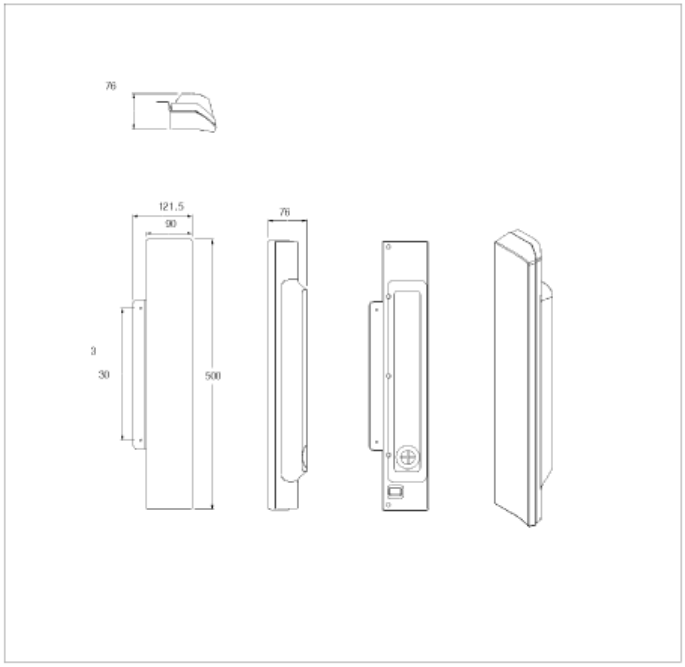


3. Stand

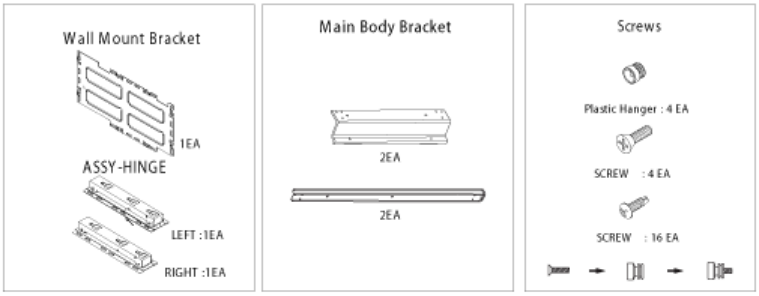


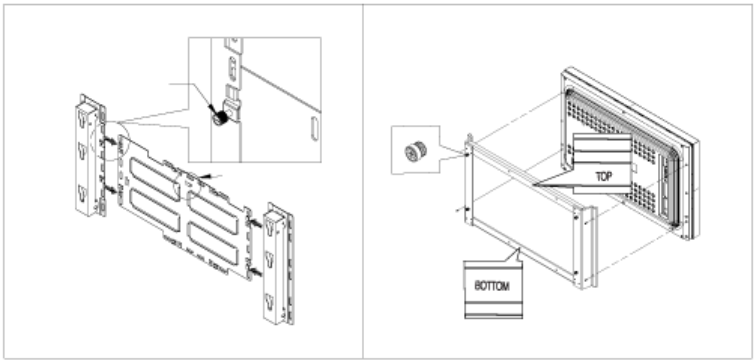
---

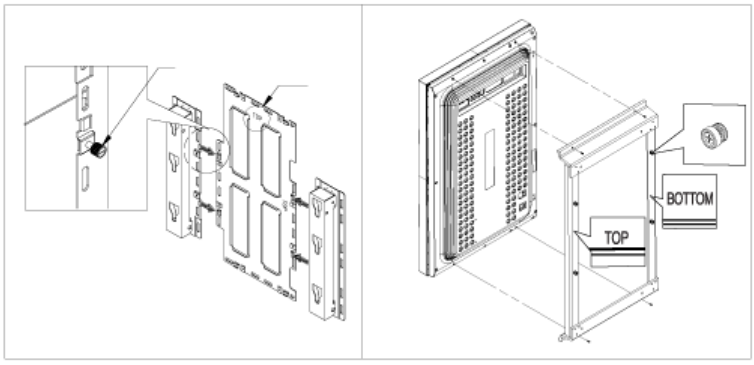
4. Speaker



5. Mounting Bracket







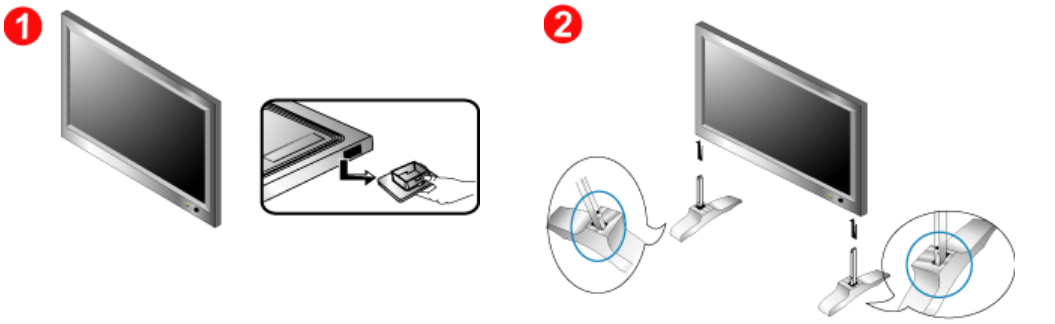
Aufstellen
- Installieren der Füße
- Anschließen des Monitors
- Multiple Display Control (MDC)

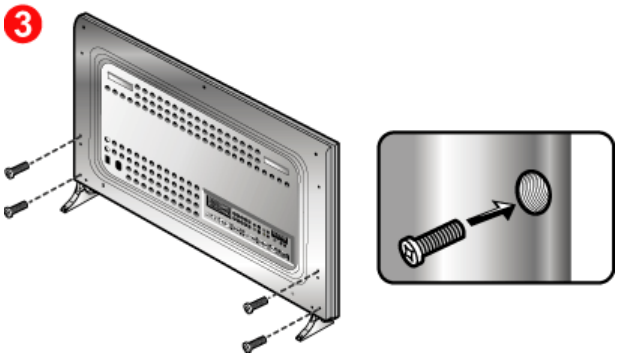
Hauptseite

Sie sollten nur die mitgelieferten Schrauben verwenden.

Samsung Electronics übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Verwendung eines anderen Sockels als dem hier beschriebenen entstehen.

1. Montage der provisorischen Füße



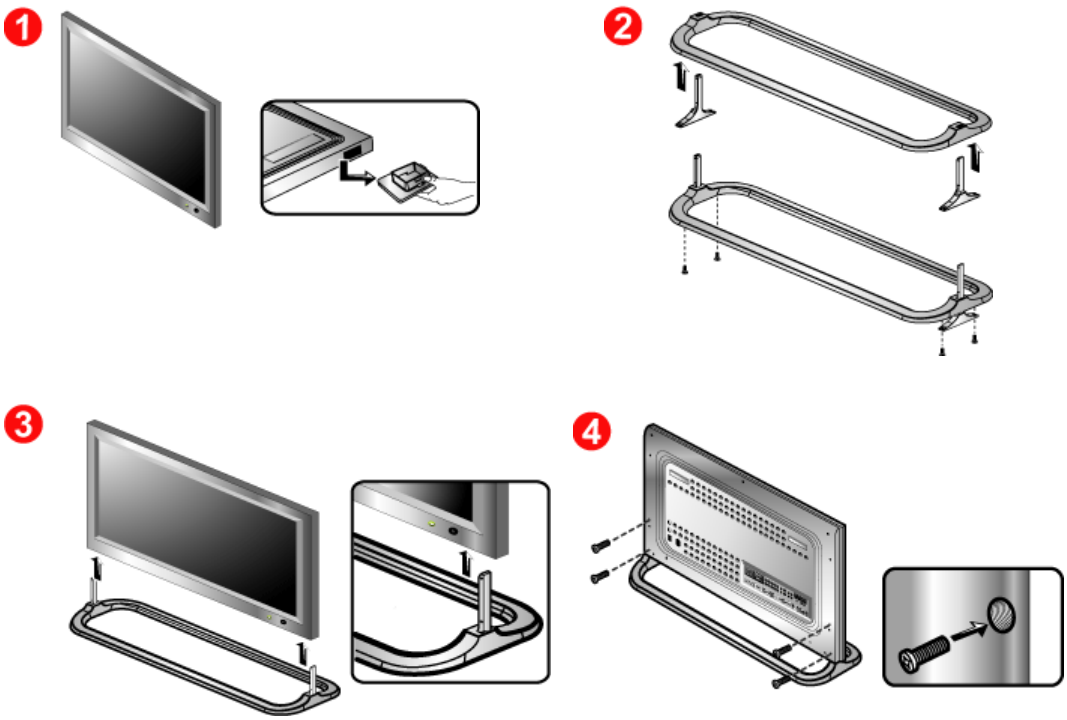


1. Die Öffnung an der Monitorunterseite, wo der Fuß montiert wird, ist durch eine Schutzabdeckung geschützt. Beachten Sie, dass die Schutzabbdeckung bei der Montage der mitgelieferten provisorischen Füße oder des Fuß-Sets (separat erhältlich) zu entfernen ist. Wenn Sie das Wandmontageset verwenden, muss die Öffnung mit der Kappe verschlossen werden.
2. Stellen Sie den linken bzw. rechten Fuß auf.
3. Stecken Sie den Fuß in das Loch an der Unterseite des Monitors ein.
   Stecken Sie die Schrauben in die angebenen Löcher ein und ziehen Sie sie fest. (M5 × 4)

주 의 : 간이 스탠드는 별매품인 '스탠드 Kit'나 'Wall Mount Kit'를 설치하기 전에 화면조정을 하기위해 제공되었습니다.
간이 스탠드의 강도가 약하고 전도의 위험이 있으니 절대 제품으로 사용하시면 안됩니다.

Top

2. Installieren der Füße (separat erhältlich)



1. Die Öffnung an der Monitorunterseite, wo der Fuß montiert wird, ist durch eine Schutzabdeckung geschützt. Beachten Sie, dass die Schutzabbdeckung bei der Montage der mitgelieferten provisorischen Füße oder des Fuß-Sets (separat erhältlich) zu entfernen ist. Wenn Sie das Wandmontageset verwenden, muss die Öffnung mit der Kappe verschlossen werden.

2. Achten Sie darauf, dass sie die Teile ordnungsgemäß ausrichten und an der richtigen Stelle montieren. (M5 × 4)

3. Stecken Sie den Fuß in das Loch an der Unterseite des Monitors ein.

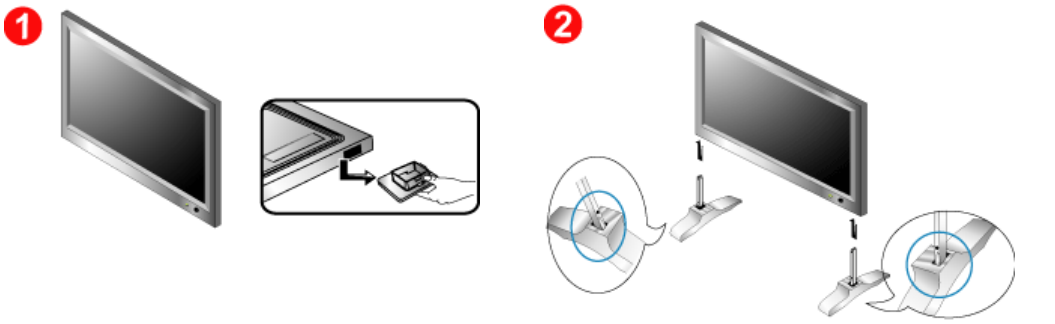
4. Stecken Sie die Schrauben in die angebenen Löcher ein und ziehen Sie sie fest. (M5 × 4)

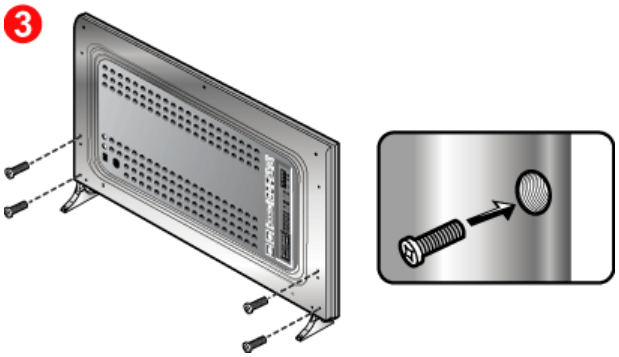
Top

Sie sollten nur die mitgelieferten Schrauben verwenden.

Samsung Electronics übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Verwendung eines anderen Sockels als dem hier beschriebenen entstehen.

1. Montage der Halbfuß

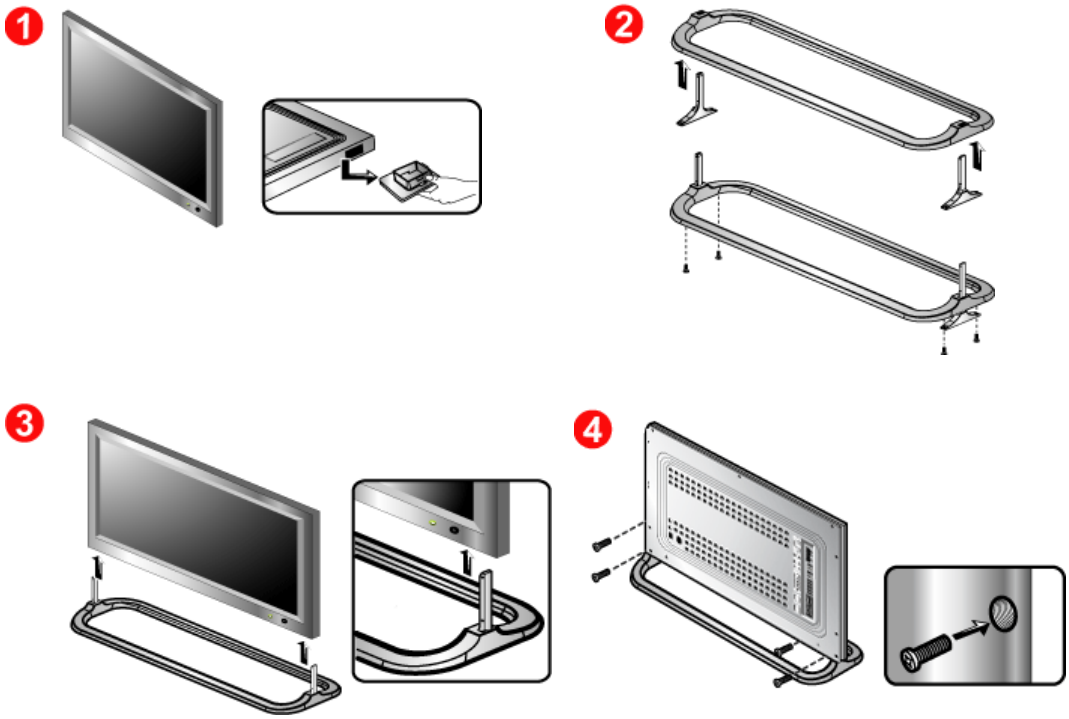




1. Eine Abdeckung schützt die Bohrung an der Monitorunterseite, dort wo der Fuß eingesetzt wird. Vergessen Sie bei der Montage des Halbfußes oder des Fußes (separat erhältlich) nicht, die Abdeckung zu entfernen, und bei einer Wandmontage die Bohrung mit dem Kappe zu bedecken.
2. Stellen Sie den linken bzw. rechten Fuß auf.
3. Stecken Sie den Fuß in das Loch an der Unterseite des Monitors ein.
   Stecken Sie die Schrauben in die angebenen Löcher ein und ziehen Sie sie fest. (M5 × 4)

Der Halbfuß dient zur Bildschirmeinstellung vor der Installation des Fuß-Kits oder des Wandmontage-Kits (separat erhältlich). Verwenden Sie ihn NICHT anstelle eines regulären Fußes. Samsung Electronics ist nicht verantwortlich für Probleme, die durch die Verwendung des Halbfußes anstelle des regulären Produkts auftreten.

2. Installieren der Füße (separat erhältlich)



1. Eine Abdeckung schützt die Bohrung an der Monitorunterseite, dort wo der Fuß eingesetzt wird. Vergessen Sie bei der Montage des Halbfußes oder des Fußes (separat erhältlich) nicht, die Abdeckung zu entfernen, und bei einer Wandmontage die Bohrung mit dem Kappe zu bedecken.

2. Achten Sie darauf, dass sie die Teile ordnungsgemäß ausrichten und an der richtigen Stelle montieren. (M5 × 4)

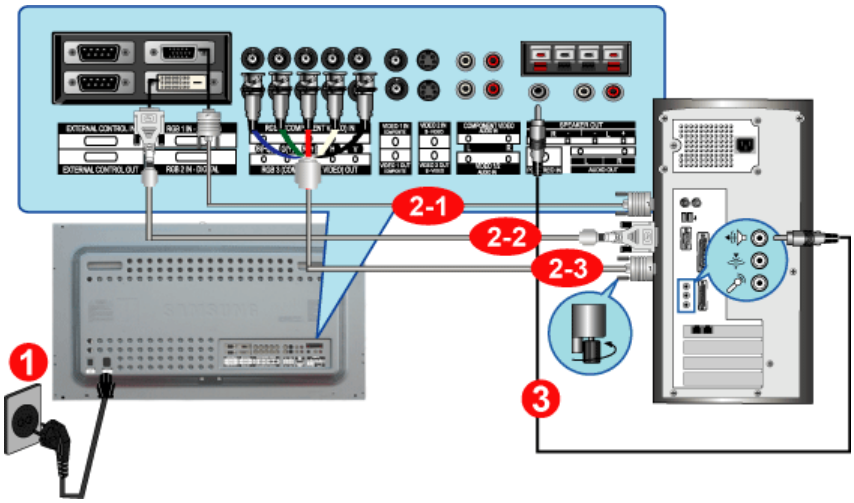
3. Stecken Sie den Fuß in das Loch an der Unterseite des Monitors ein.

4. Stecken Sie die Schrauben in die angebenen Löcher ein und ziehen Sie sie fest. (M5 × 4)

Geräte, die sich an einem AV-Eingang anschließen lassen, wie DVD-Player, Videorecorder oder Camcorders sowie Computer können an den Monitor angeschlossen werden. Ausführliche Informationen zum Anschluss dieser Geräte finden Sie unter Benutzersteuerungunter Einstellen des LCD-Monitors.

Anschließen an einen Computer | Anschließen an einen Videorecorder | Anschließen an einen DVD-Player
Anschließen eines Camcorders | Anschließen einer DTV Set Top Box | Anschließen von Lautsprechern
Anschließen an eine Audioanlage

1. Anschließen an einen Computer



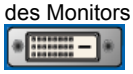
1. Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.
   Schalten Sie den Monitor am Netzschalter ein.

2. Schließen Sie das Signalkabel an den Videoanschluss des Computers an

   Es gibt 3 Möglichkeiten, das Signalkabel an den Monitor anzuschließen.
   Wählen Sie eine der folgenden:

   2-1. Verwenden des D-Sub-Anschlusses (Analog) der Grafikkarte
   Verbinden Sie das 15-Pin D-SUB Videosignalkabel mit dem PC-Videostecker auf der Rückseite des Monitors.

   2-2. Verwenden des DVI-Anschlusses (Digital) der Grafikkarte
   Verbinden Sie den DVI-Kabel (DVI-D + DVI-D) an dem DVI-Anschluß, der auf der Rückseite des Monitors ist.

   2-3. Verwenden des BNC-Anschlusses (Analog) der Grafikkarte
   Verbinden Sie den BNC-Kabel an dem RGB-3-Modus (Analog PC)-Anschluss: Anschluss von B, G, R, H, V Port, der auf der Rückseite des Monitors ist.

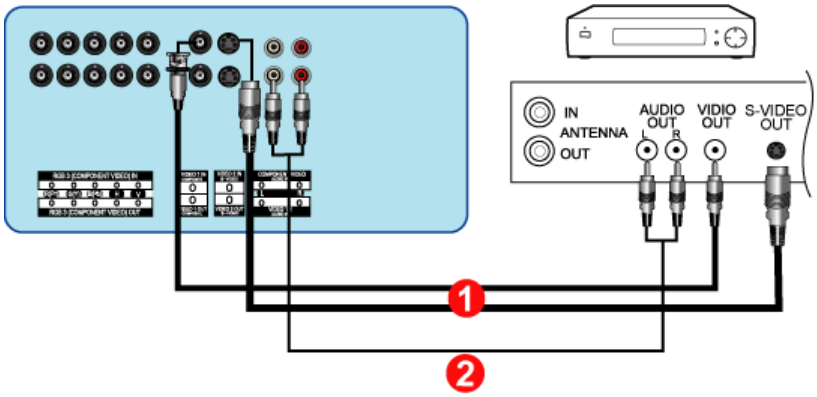
   Das DVI- oder BNC-Kabel ist als Zubehör erhältlich.

3. Schließen Sie das Audiokabel für den Monitor an den Audioanschluss an der Rückseite des Computers an.

4. Schalten Sie sowohl den Computer als auch den Monitor ein.

Für Informationen über optionales Zubehör setzen Sie sich mit einemKundendienstzentrum von Samsung Electronics in Ihrer Nähe in Verbindung.

2. Anschließen an einen Videorecorder



1. Geräte, die sich an einen AV-Eingang anschließen lassen, wie Videorecorder oder Camcorder, können mit dem S-VHS- oder BNC-Kabel an den **S-Video-Anschlussbuchse** oder **CVBS-Video-Anschlussbuchse** –Anschluss des Monitors angeschlossen werden.

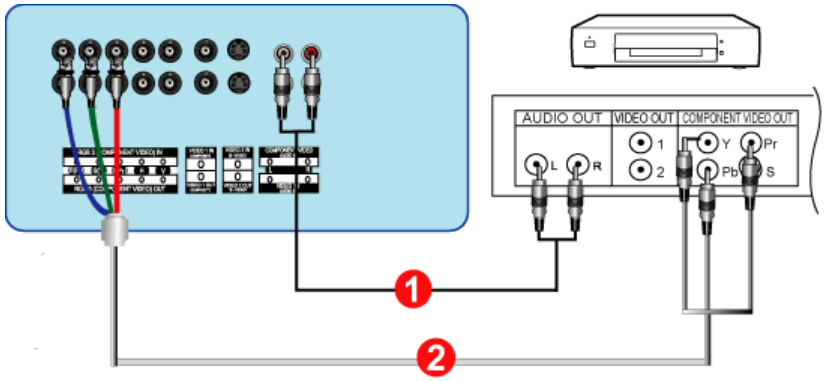
   Das S-VHS- oder BNC-Kabel ist als Zubehör erhältlich.

2. Verbinden Sie den linken und rechten Audioausgang (Audio (L) und Audio (R)) eines Videorecorders oder Camcorders per Audiokabel mit dem linken und rechten Audioeingang des Monitors.

3. Wählen Sie über die Source-Taste (Quelle) an der Vorderseite des Monitors den **Video 1** oder **Video 2** Eingang, an den Videorecorder oder Camcorder angeschlossen ist.

4. Starten Sie anschließend den Videorecorder oder Camcorder mit eingelegter mit einem eingelegten Band.

3. Anschließen an einen DVD-Player



1. Schließen Sie einen Satz Audiokabel zwischen der linken und der rechten **Component Audio Connection Terminal** am Monitor und den Audioausgangsbuchsen (AUDIO OUT) am DVD-Player an.

2. Schließen Sie ein BNC kabel zwischen den **Component-Anschluss: Anschluss von Pb, Y, Pr-Port** am Monitor und den Pb, Y, Pr-Buchsen am DVD-Player an.

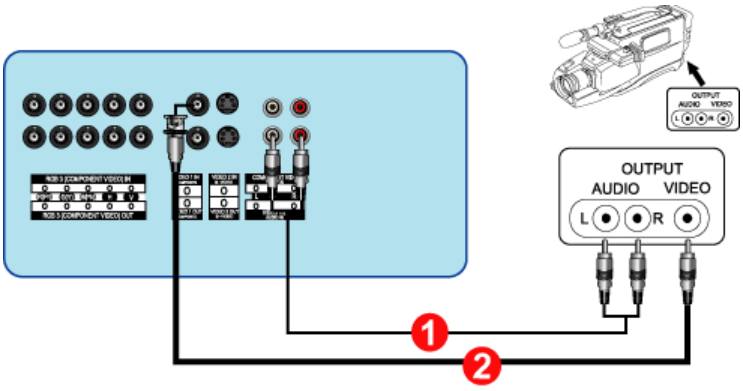
   Das BNC-Kabel ist als Zubehör erhältlich.

3. Wählen Sie über die Source-Taste (Quelle) an der Vorderseite des Monitors den **BNC** Eingang, an einen DVD-Player angeschlossen ist.

4. Starten Sie anschließend den DVD-Player mit eingelegter DVD bzw.

Informationen zu Component-Video finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres DVD-Players.

4. Anschließen eines Camcorders

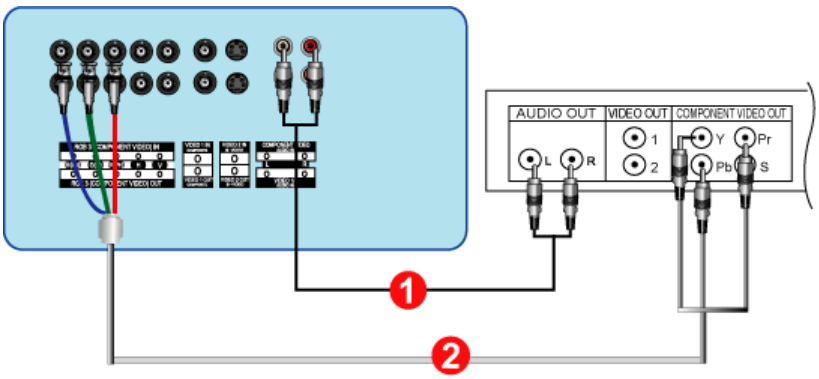


1. Suchen Sie die AV-Ausgangsbuchsen am Camcorder. Sie befinden sich normalerweise seitlich am Camcorder oder auf dessen Rückseite.
   Schließen Sie einen Satz Audiokabel zwischen den AUDIO OUTPUT-Buchsen am Camcorder und den **CVBS, S-Video-Anschlussbuchse (Eingang)** am Monitor an.
2. Schließen Sie ein Videokabel zwischen die VIDEO OUTPUT-Buchse am Camcorder und der **CVBS-Video-Anschlussbuchse** am Monitor an.
3. Wählen Sie über die Source-Taste (Quelle) an der Vorderseite des Monitors den **Video 1** Eingang, an eines Camcorders angeschlossen ist.
4. Starten Sie anschließend eines Camcorder mit einem eingelegten Band.

Die hier abgebildeten Audio-Videokabel sind in der Regel im Lieferumfang eines Camcorders enthalten. (Falls dies nicht der Fall sein sollte, sind diese in einem Elektronikfachgeschäft in Ihrer Nähe erhältlich.) Wenn Sie einen Stereo-Camcorder besitzen, müssen Sie ein Satz mit zwei Kabeln anschließen.

5. Anschließen einer DTV Set Top Box

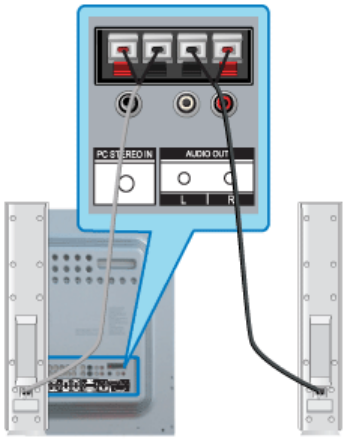
Die Anschlüsse für eine typische Set Top Box werden nachfolgend gezeigt.



1. Schließen Sie einen Satz Audiokabel zwischen der linken und rechten **Component-Audio-Anschlussbuchse (Eingang)** am Monitor und den Audioausgangsbuchsen (AUDIO OUT) an der Set Top Box an.
2. Schließen Sie ein Videokabel zwischen den **Component-Anschluss: Anschluss von Pb, Y, Pr-Port** am Monitor und den Pb, Y, Pr-Buchsen an der Set Top Box an.
3. Wählen Sie über die Source-Taste (Quelle) an der Vorderseite des Monitors den **BNC** Eingang, an einer DTV Set Top Box angeschlossen ist.

Informationen zu Component-Video finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Set Top Box.

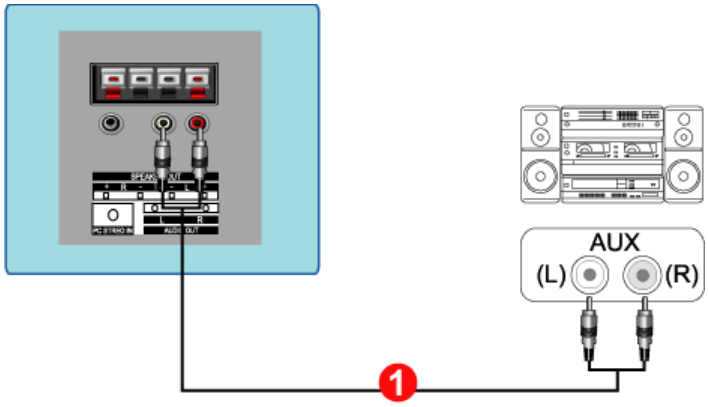
6. Anschließen von Lautsprechern



1. Verbinden Sie das Audiokabel des linken und rechten Lautsprechers mit den Ausgangsbuchsen für externe Lautsprecher auf der Rückseite des Monitors. Achten Sie darauf, dass dabei das rote Kabelende ("+") und das schwarze ("-") Kabelende mit der Markierung auf dem Monitor übereinstimmt.

Top

7. Anschließen an eine Audioanlage



1. Schließen Sie einen Satz Audiokabel zwischen den linken und rechten AUX-Buchsen der Audioanlage und den linken und rechten Audioausgangsbuchsen (AUDIO OUTPUT) am Monitor an.

Top

Aufstellen

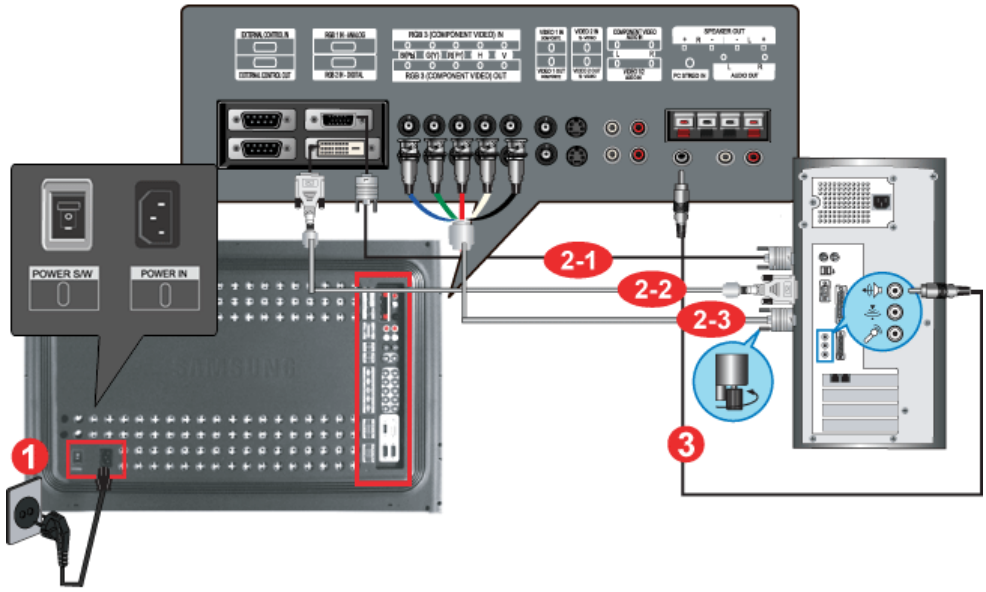
- Installieren der Füße
- Anschließen des Monitors
- Multiple Display Control (MDC)

Hauptseite

Geräte, die sich an einem AV-Eingang anschließen lassen, wie DVD-Player, Videorecorder oder Camcorders sowie Computer können an den Monitor angeschlossen werden. Ausführliche Informationen zum Anschluss dieser Geräte finden Sie unter Benutzersteuerungunter Einstellen des LCD-Monitors.

Anschließen an einen Computer | Anschließen an einen Videorecorder | Anschließen an einen DVD-Player
Anschließen eines Camcorders | Anschließen einer DTV Set Top Box | Anschließen von Lautsprechern
Anschließen an eine Audioanlage

1. Anschließen an einen Computer



1. Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.
   Schalten Sie den Monitor am Netzschalter ein.

2. Schließen Sie das Signalkabel an den Videoanschluss des Computers an

   Es gibt 3 Möglichkeiten, das Signalkabel an den Monitor anzuschließen.
   Wählen Sie eine der folgenden:

   2-1. Verwenden des D-Sub-Anschlusses (Analog) der Grafikkarte
   Verbinden Sie das 15-Pin D-SUB Videosignalkabel mit dem PC-Videostecker auf der Rückseite des Monitors.

   2-2. Verwenden des DVI-Anschlusses (Digital) der Grafikkarte
   Verbinden Sie den DVI-Kabel (DVI-D + DVI-D) an dem DVI-Anschluß, der auf der Rückseite des Monitors ist.

   2-3. Verwenden des BNC-Anschlusses (Analog) der Grafikkarte
   Verbinden Sie den BNC-Kabel an dem RGB-3-Modus (Analog PC)-Anschluss: Anschluss von B, G, R, H, V Port, der auf der Rückseite des Monitors ist.

   Das DVI- oder BNC-Kabel ist als Zubehör erhältlich.

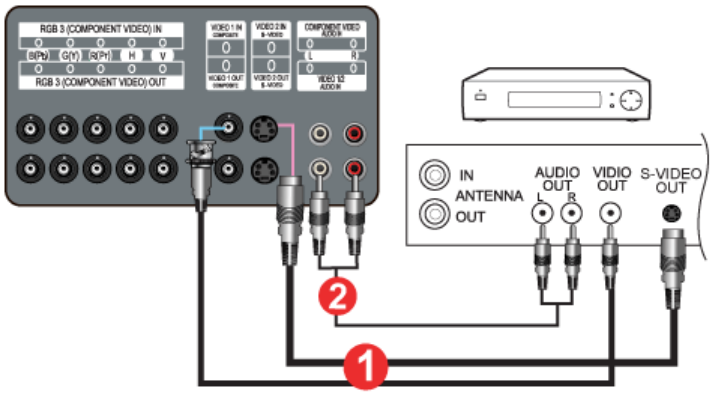
3. Schließen Sie das Audiokabel für den Monitor an den Audioanschluss an der Rückseite des Computers an.

4. Schalten Sie sowohl den Computer als auch den Monitor ein.

Für Informationen über optionales Zubehör setzen Sie sich mit einemKundendienstzentrum von Samsung Electronics in Ihrer Nähe in Verbindung.

Top

2. Anschließen an einen Videorecorder



1. Geräte, die sich an einen AV-Eingang anschließen lassen, wie Videorecorder oder Camcorder, können mit dem S-VHS- oder BNC-Kabel an den **S-Video-Anschlussbuchse** oder **CVBS-Video-Anschlussbuchse** –Anschluss des Monitors angeschlossen werden.

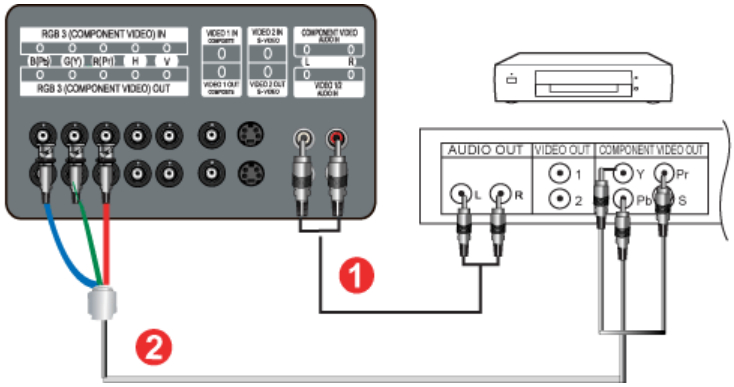
   Das S-VHS- oder BNC-Kabel ist als Zubehör erhältlich.

2. Verbinden Sie den linken und rechten Audioausgang (Audio (L) und Audio (R)) eines Videorecorders oder Camcorders per Audiokabel mit dem linken und rechten Audioeingang des Monitors.

3. Wählen Sie über die Source-Taste (Quelle) an der Vorderseite des Monitors den **Video 1** oder **Video 2** Eingang, an den Videorecorder oder Camcorder angeschlossen ist.

4. Starten Sie anschließend den Videorecorder oder Camcorder mit eingelegter mit einem eingelegten Band.

3. Anschließen an einen DVD-Player



1. Schließen Sie einen Satz Audiokabel zwischen der linken und der rechten **Component Audio Connection Terminal** am Monitor und den Audioausgangsbuchsen (AUDIO OUT) am DVD-Player an.

2. Schließen Sie ein BNC kabel zwischen den **Component-Anschluss: Anschluss von Pb, Y, Pr-Port** am Monitor und den Pb, Y, Pr-Buchsen am DVD-Player an.

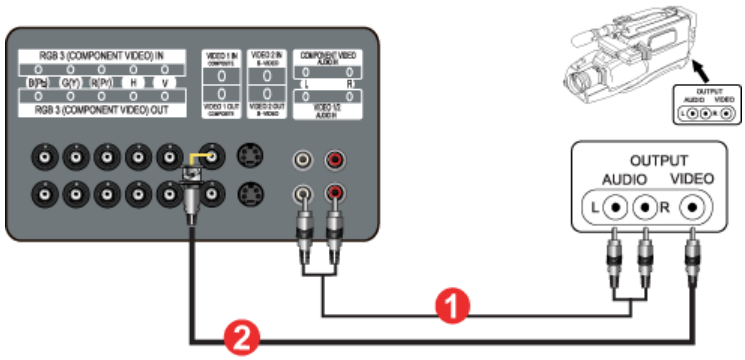
   Das BNC-Kabel ist als Zubehör erhältlich.

3. Wählen Sie über die Source-Taste (Quelle) an der Vorderseite des Monitors den **BNC** Eingang, an einen DVD-Player angeschlossen ist.

4. Starten Sie anschließend den DVD-Player mit eingelegter DVD bzw.

Informationen zu Component-Video finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres DVD-Players.

4. Anschließen eines Camcorders

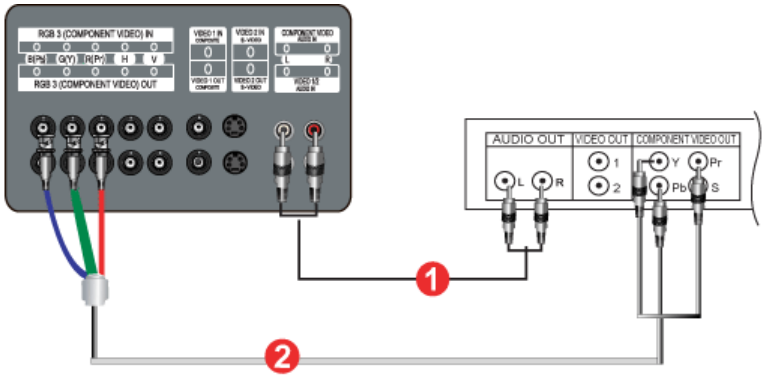


1. Suchen Sie die AV-Ausgangsbuchsen am Camcorder. Sie befinden sich normalerweise seitlich am Camcorder oder auf dessen Rückseite.
   Schließen Sie einen Satz Audiokabel zwischen den AUDIO OUTPUT-Buchsen am Camcorder und den **CVBS, S-Video-Anschlussbuchse (Eingang)** am Monitor an.
2. Schließen Sie ein Videokabel zwischen die VIDEO OUTPUT-Buchse am Camcorder und der **CVBS-Video-Anschlussbuchse** am Monitor an.
3. Wählen Sie über die Source-Taste (Quelle) an der Vorderseite des Monitors den **Video 1** Eingang, an eines Camcorders angeschlossen ist.
4. Starten Sie anschließend eines Camcorder mit einem eingelegten Band.

Die hier abgebildeten Audio-Videokabel sind in der Regel im Lieferumfang eines Camcorders enthalten. (Falls dies nicht der Fall sein sollte, sind diese in einem Elektronikfachgeschäft in Ihrer Nähe erhältlich.) Wenn Sie einen Stereo-Camcorder besitzen, müssen Sie ein Satz mit zwei Kabeln anschließen.

5. Anschließen einer DTV Set Top Box

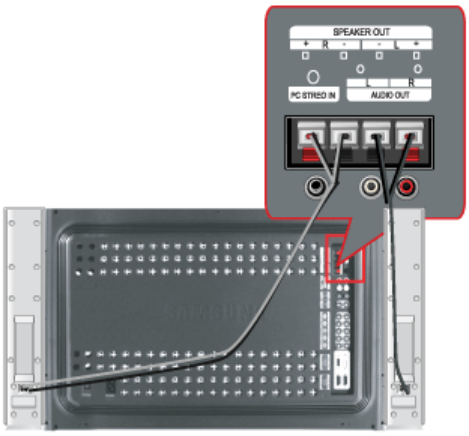
Die Anschlüsse für eine typische Set Top Box werden nachfolgend gezeigt.



1. Schließen Sie einen Satz Audiokabel zwischen der linken und rechten **Component-Audio-Anschlussbuchse (Eingang)** am Monitor und den Audioausgangsbuchsen (AUDIO OUT) an der Set Top Box an.
2. Schließen Sie ein Videokabel zwischen den **Component-Anschluss: Anschluss von Pb, Y, Pr-Port** am Monitor und den Pb, Y, Pr-Buchsen an der Set Top Box an.
3. Wählen Sie über die Source-Taste (Quelle) an der Vorderseite des Monitors den **BNC** Eingang, an einer DTV Set Top Box angeschlossen ist.

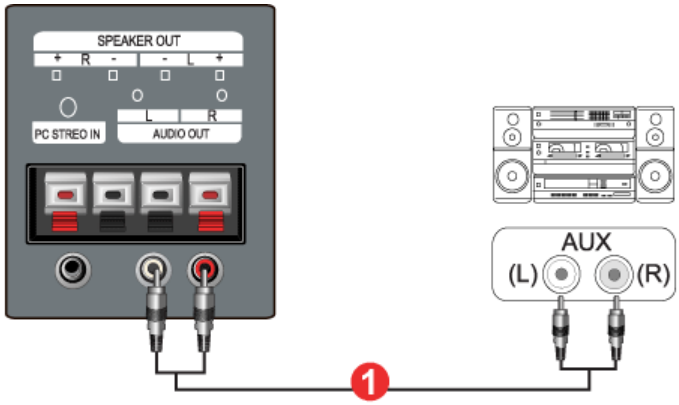
Informationen zu Component-Video finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Set Top Box.

6. Anschließen von Lautsprechern



1. Verbinden Sie das Audiokabel des linken und rechten Lautsprechers mit den Ausgangsbuchsen für externe Lautsprecher auf der Rückseite des Monitors. Achten Sie darauf, dass dabei das rote Kabelende ("+") und das schwarze ("-") Kabelende mit der Markierung auf dem Monitor übereinstimmt.

7. Anschließen an eine Audioanlage



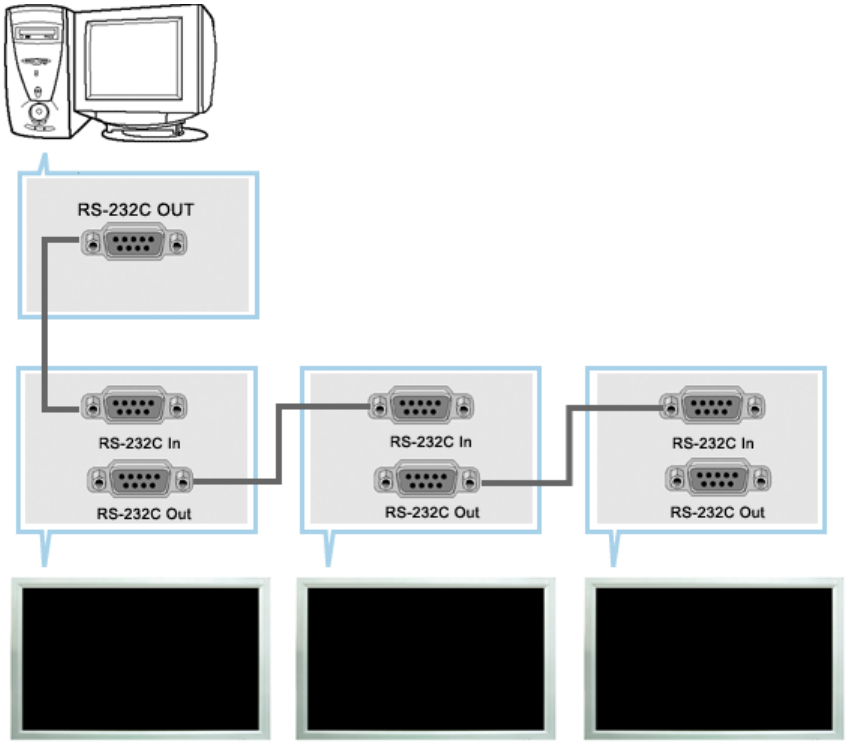
1. Schließen Sie einen Satz Audiokabel zwischen den linken und rechten AUX-Buchsen der Audioanlage und den linken und rechten Audioausgangsbuchsen (AUDIO OUTPUT) am Monitor an.

Aufstellen
- Installieren der Füße
- Anschließen des Monitors
- Multiple Display Control (MDC)

Hauptseite

1. Einführung
2. Installation
3. Erstelle Schritte :
   Main Screen | Port Setting | Port Change
4. Power Control (Stromeinstellungen)
5. Input Source (Eingangsquelle)
6. Image Size Control (Einstellung der Bildgröße):
   RGB 1, 2, 3 | Video 1, 2, Component
7. Einstellung des Bildformats
8. PIP-Einstellung :
   PIP Size (PIP-Größe)| PIP Source (PIP-Quelle)
9. Festlegung der Zeiteinstellungen :
   Picture | Picture RGB | Audio | Image Lock 1 | Image Lock 2
10. Diagnostik
11. Problembehandlung
12. Anzeige der eingestellten Werte im "Multiple Display"-Modus (Mehrere Displays)

1. Einführung



Bei einem MDC (Multiple Display Control = Steuerung für mehrere Displays) handelt es sich um eine Anwendung, die den gleichzeitigen Betrieb mehrerer Displays an einem PC ermöglicht. Für die Kommunikation zwischen dem PC und dem Display wird eine herkömmliche serielle RS-232C-Schnittstelle verwendet. Aus diesem Grund sollten Sie ein serielles Kabel zwischen dem seriellen Port des PCs und dem seriellen Port des Displays installieren.

Top

2. Installation

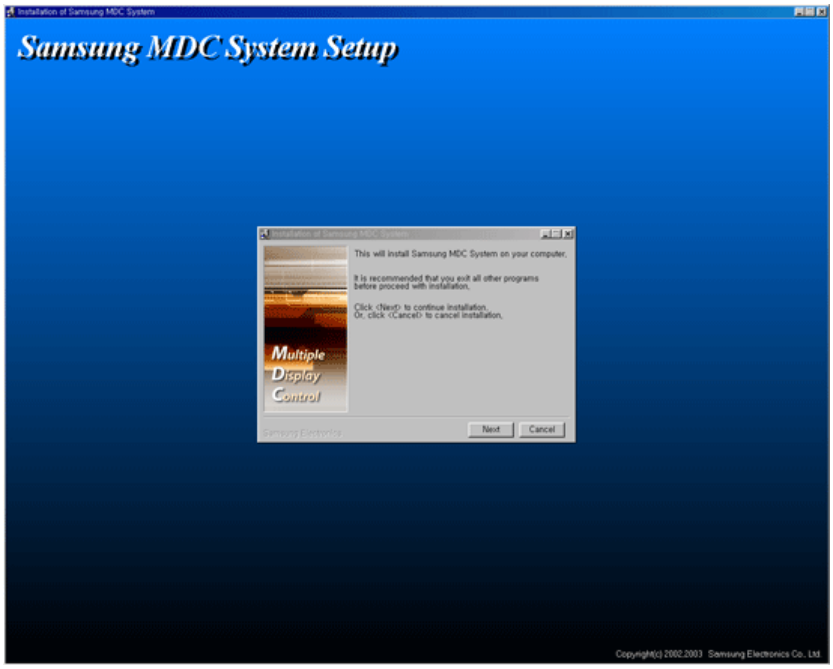
1. PC-Anforderungen (empfohlen): Pentium II, mindestens 64 MB RAM, PC-Display mit mindestens 800 x 600 und 256 Farben.
2. OS: Windows 95, Windows 98, Windows ME, Windows 2000, Windows XP und XP Professional

Minimale Systemanforderungen für MDC
- Windows 98/ME/2000/XP : Unterstützt sowohl Englisch als auch Versionen in anderen Sprachen.

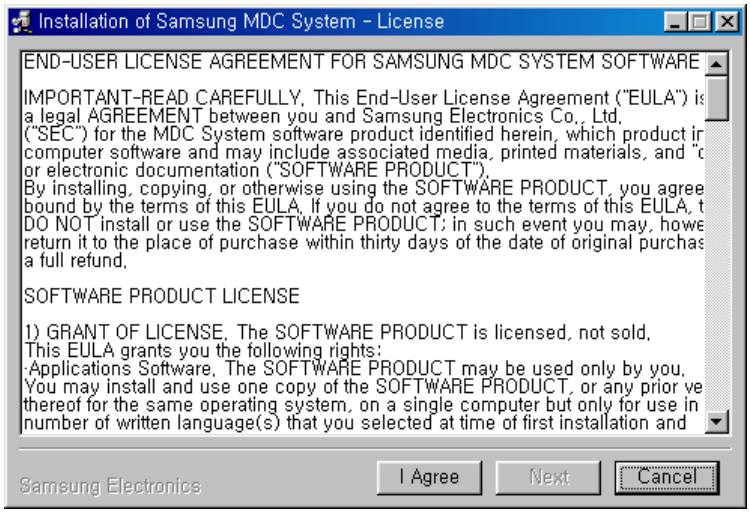
(* Wenn Sie andere Betriebssystemversionen verwenden, sollte die Anmelde-ID des Benutzers keine Sonderzeichen oder Umlaute enthalten.)

3. Installation: Klicken Sie auf SETUP.EXE. Der folgende Bildschirm wird angezeigt und die wesentlichen Dateien für das Setup werden kopiert.

Der korrekte Betrieb dieses Programms wird nur bei Einsatz mit einem Samsung SyncMaster 403T gewährleistet. Es werden keine Garantien übernommen, wenn das Programm mit anderen Modellen verwendet wird. Manche Funktionen werden vom Monitor SyncMaster 403T nicht unterstützt.



4. Wenn Sie mit den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Software einverstanden sind, wählen Sie die Schaltfläche „I Agree“.
Daraufhin startet das Installationsprogramm mit der Installation der Pakete.


Installation of Samsung MDC System - License
END-USER LICENSE AGREEMENT FOR SAMSUNG MDC SYSTEM SOFTWARE
IMPORTANT-READ CAREFULLY. This End-User License Agreement ("EULA") is
a legal AGREEMENT between you and Samsung Electronics Co., Ltd.
("SEC") for the MDC System software product identified herein, which product in
computer software and may include associated media, printed materials, and "o
or electronic documentation ("SOFTWARE PRODUCT").
By installing, copying, or otherwise using the SOFTWARE PRODUCT, you agree
bound by the terms of this EULA. If you do not agree to the terms of this EULA, t
DO NOT install or use the SOFTWARE PRODUCT; in such event you may, howe
return it to the place of purchase within thirty days of the date of original purchas
a full refund.
SOFTWARE PRODUCT LICENSE
1) GRANT OF LICENSE. The SOFTWARE PRODUCT is licensed, not sold.
This EULA grants you the following rights:
·Applications Software. The SOFTWARE PRODUCT may be used only by you.
You may install and use one copy of the SOFTWARE PRODUCT, or any prior ve
thereof for the same operating system, on a single computer but only for use in
number of written language(s) that you selected at time of first installation and
Samsung Electronics
I Agree
Next
Cancel

5. Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie das Programm installieren wollen, und klicken Sie anschließend auf die Install-Schaltfläche. Die Installation ist jetzt abgeschlossen.

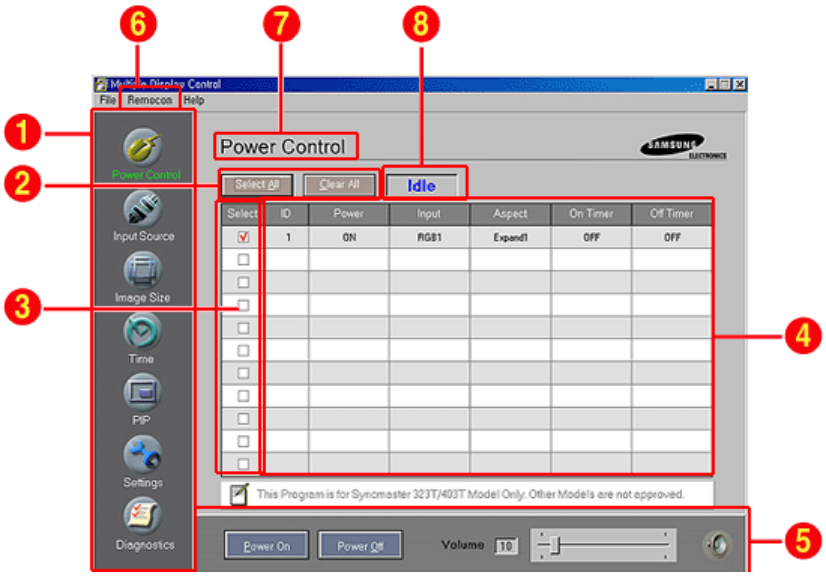
Installation of Samsung MDC System - Select install folder
Samsung MDC System will be installed to following folder.
Click <Install> to begin installation to following folder.
To install to a different folder, Either enter install path.
Or, click <Browse> and select another folder.
Space needed: 12,244KBytes
Multiple Display Control
Install folder
Program Files₩Samsung₩MDC System
Browse
Samsung Electronics
Prev
Install
Cancel

Top

---

3. Erstelle Schritte - Hauptbildschirm

- Klicken Sie auf Start > Programme > Multiple Display Control, um das Programm zu starten.
- Wählen Sie eine Wertegruppe, um die Lautstärke für diese Wertegruppe am Schieberegler anzuzeigen.



1 Hauptsymbole
2 Auswahlschaltfläche
3 Display-Auswahl
4 Info-Gitter
5 Control-Werkzeuge
6 Fernsteuerung
7 Funktionsnam
8 Komm. Status

---

1. Klicken Sie auf Hauptsymbole, um zu den jeweiligen Programmbildschirmen zu wechseln.
2. Klicken Sie auf "Select All" (Alle auswählen) oder Clear (Auswahl löschen), um alle Displays auszuwählen oder die Auswahl rückgängig zu machen.
3. Wählen Sie ein Display aus der Display-Auswahl.
4. Verwenden Sie das Gitter, um kurze Informationen zum ausgewählten Display anzuzeigen.
5. Mit den Control-Werkzeugen legen Sie die Einstellung für die Displays fest.
6. Sie können für das Display den Empfänger für Signale der Fernsteuerung aktivieren bzw. deaktivieren.
7. Die Funktion, deren Einstellung gerade festgelegt wird, wird angezeigt.

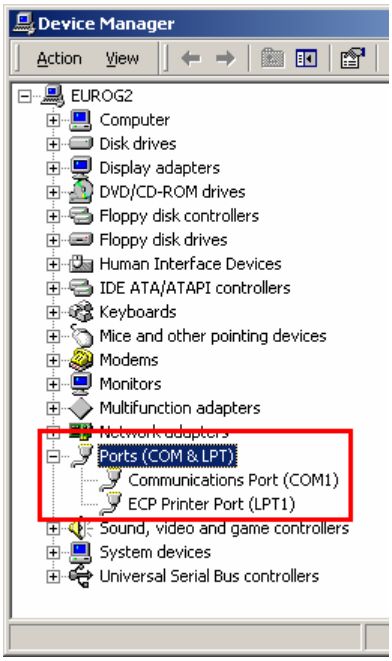
8. Zeigt den Kommunikationsstatus zwischen dem MDC und dem Display an. Zeigt "Busy" (Besetzt) während einer Datenübertragung und "Idle" (Frei) an, wenn die Datenkommunikation deaktiviert ist.

<Hinweis> Die Funktion " Enable/Disable" (Aktivieren/Deaktivieren) für die Fernsteuerung funktioniert unabhängig von der Energiefunktion und betrifft alle angeschlossenen Displays, die mit MDC verbundenen sind. Unabhängig vom Status zum Zeitpunkt, an dem das MDC heruntergefahren wird, wird die Empfangsfunktion für das Signal der Fernsteuerung für alle Displays beim Beenden von MDC initialisiert.

Top

---

3. Erste Schritte - Port-Einstellung

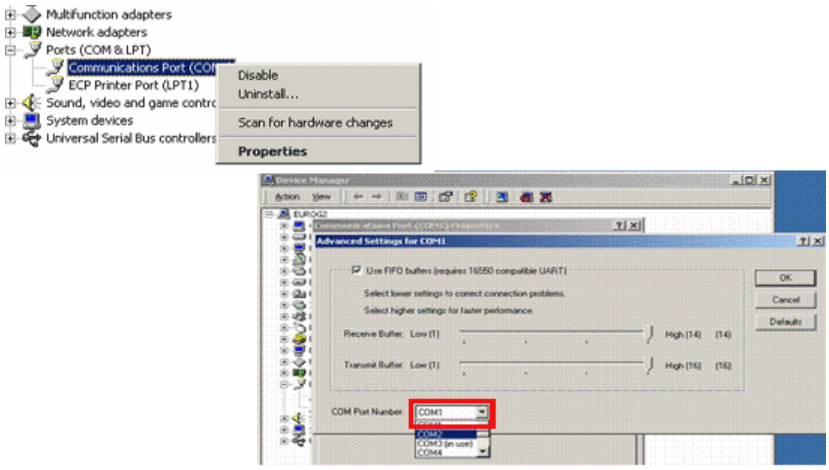


1. Multiple Display Control arbeitet nur mir "COM1" zusammen. Das Steuerprogramm funktioniert nicht mit anderen seriellen Ports.
2. Zum Überprüfen des installierten Ports, öffnen Sie die Systemsteuerung > System > Hardware > Geräte-Manager > Anschlüsse.
3. Wenn es sich beim installierten Port um COM2 handelt, ändern Sie ihn in Windows 2000 in COM1 (siehe nächstes Kapitel). Bei allen anderen Betriebssystemen müssen Sie die Änderung über das BIOS Setup Ihres PCs vornehmen.
4. Klicken Sie auf das Schließfeld, um die Systemsteuerung zu beenden. Über das Menü "Hilfe" finden Sie Informationen zur Arbeit mit dem Programm sowie allgemeine Informationen.

Top

---

3. Erste Schritte - Änderung des Ports



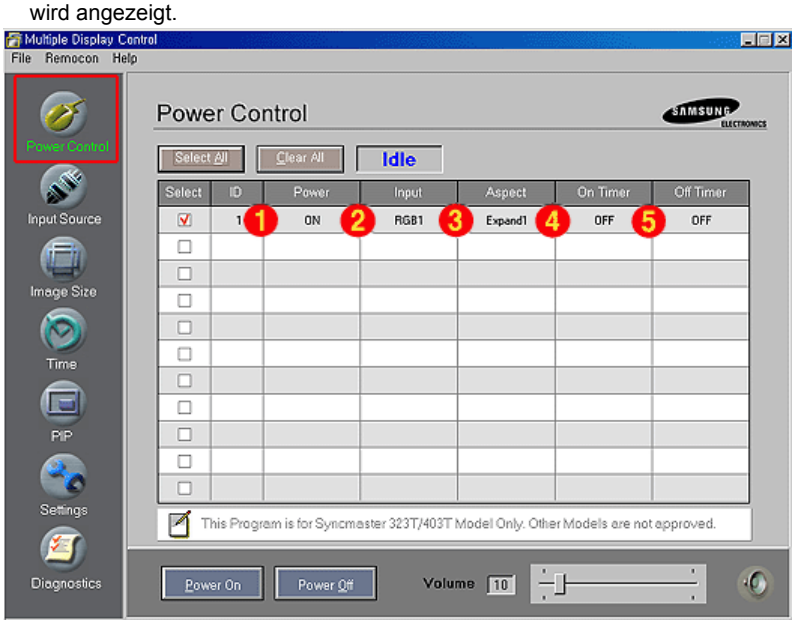
1. Multiple Display Control arbeitet nur mit COM1 zusammen. Das Steuerprogramm funktioniert nicht mit anderen seriellen Ports, wie COM2.
2. Unter Windows 2000 können Sie einen Port in "COM1" in Windows 2000 wie folgt ändern.
3. Öffnen Sie die Systemsteuerung > System > Hardware > Geräte-Manager > Anschlüsse > Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "Kommunikationsanschluss (COM1)"> Eigenschaften > Registerkarte "Anschlusseinstellungen" > Erweitert
4. Wählen Sie COM1

Top

---

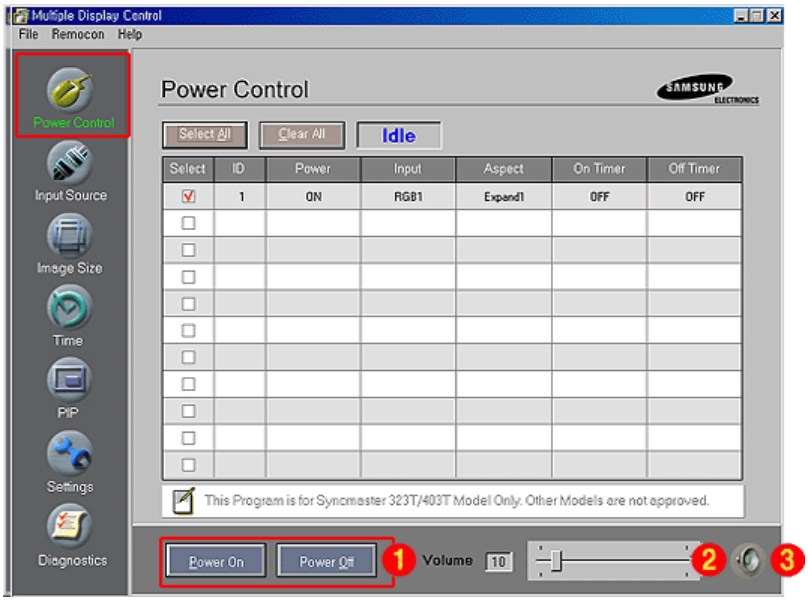
4. Power Control (Stromeinstellungen)

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Power Control" (Stromeinstellungen). Der Bildschirm "Power Control" wird angezeigt.



- Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die von Power Control benötigt werden.
  1) Power Status (Energiestatus)
  2) Input Source (Eingangsquelle)
  3) Aspect Ratio (Bildschirmformat)
  4) On Timer Status (Timer-Status EIN)
  5) Off Timer Status (Timer-Status AUS)

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Select All" oder aktivieren Sie ein Kontrollkästchen, um ein Display auszuwählen.



▸ Mit Power Control können Sie einige Funktionen des ausgewählten Display festlegen.

1) Power On/Off (Strom EIN/AUS)
   - Schaltet die Energieversorgung des ausgewählten Displays EIN bzw. AUS. Die einzelnen Sets werden im Abstand von einer Sekunde eingeschaltet, um eine Leistungsüberlastung zu verhindern, die beim Einschalten mehrerer Sets zur gleichen Zeit auftreten kann.

2) Volume (Lautstärkeregelung)
   - Bestimmt den Lautstärkepegel für das ausgewählte Display. Der Lautstärkewert wird aus der Wertegruppe ausgelesen und auf dem Schieberegler angezeigt. (Wenn Sie die Auswahl abbrechen oder "Select All" auswählen, wird der Standardwert 10 wiederhergestellt)

3) Mute On /Off (Stummschaltung EIN/AUS)
   - Schaltet den Lautsprecher des ausgewählten Displays stumm (EIN/AUS). Wenn Sie nur eine Wertegruppe auswählen und für diese Gruppe die Stummschaltung bereits aktiviert ist, müssen Sie auf das entsprechende Symbol klicken. (Wenn Sie diese Auswahl rückgängig machen oder "Select All" auswählen, werden die Standardeinstellungen wieder aktiviert.)

- **Power Control betrifft alle Displays.**

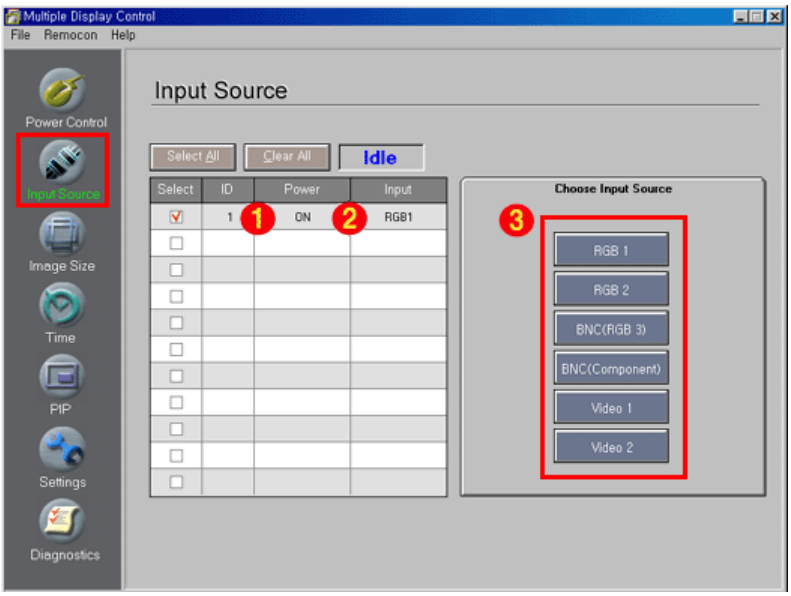
Dieses Programm ist nur für das Modell Samsung SyncMaster 403T bestimmt. Es ist nicht für andere Modelle zugelassen.

Top

---

5. Input Source (Eingangsquelle)

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Input Source" (Eingangsquelle). Der Bildschirm "Input Source" wird angezeigt.
   Klicken Sie auf "Alle auswählen" und bestimmen Sie mithilfe der Kontrollkästchen, welche Monitor eingestellt werden soll.



- Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Steuerung der Eingangsquelle erforderlich sind.

1) Power Status (Energiestatus)
   - Zeigt den Energiestatus für das aktuelle Display an.
2) Input Source (Eingangsquelle)
   - Zeigt die gegenwärtig aktive Eingangsquelle an.
3) Choose Input Source (Änderung der Quelle)
   - Ändert die Eingangsquelle für das ausgewählte Display.
     - RGB 1 : Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf RGB 1.
     - RGB 2 : Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf RGB 2.
     - BNC(RGB 3): Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf RGB 3.
     - BNC(Component) : Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf Component.
     - Video 1 : Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf Video1.
     - Video 2 : Ändert die Signalquelle des gewählten Displays auf Video 2.

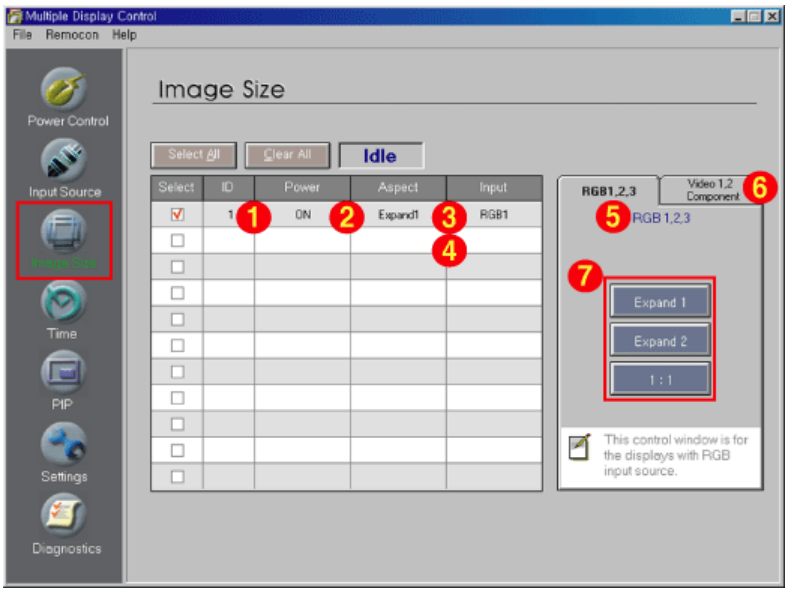
- **Die Einstellung der Eingangsquelle betrifft nur Displays, die gegenwärtig eingeschaltet sind (Status ON).**

Top

---

6. Einstellung der Bildgröße - RGB 1, 2, 3

1. Klicken Sie Image Size (Bildgröße) in der Hauptsymbolleiste an. Daraufhin erscheint der Bildschirm zur Einstellung der Bildgröße.
   Klicken Sie auf "Alle auswählen" und bestimmen Sie mithilfe der Kontrollkästchen, welche Monitor eingestellt werden soll.



- Das Informationsgitter zeigt einige grundlegende Informationen an, die zur Einstellung der Bildgröße erforderlich sind.

1) Power (Strom)
   - Zeigt den Energiestatus für das aktuelle Display an.
2) Aspect (Bildformat)
   - Zeigt die aktuelle Bildgröße des gewählten Displays an.
3) Input Source (Eingangsquelle)
   - Zeigt die aktuelle Eingangsquelle für das verwendete Display an.
4) Das Informationsgitter zeigt nur die Darstellungsfelder an, deren Signalquelle RGB 1, 2 oder 3 ist.
5) Wenn Sie Image Size (Bildgröße) anklicken, erscheinen zunächst die Registerkarten RGB 1, 2, 3.
   - Mithilfe der Schaltfläche Image Size wird die für RGB 1, 2, 3 verfügbare Bildgröße eingestellt.
6) Klicken Sie die Registerkarte Video 1, 2, Component an, um die Bildgröße für die jeweilige Signalquelle einzustellen.
7) Klicken Sie diese Schaltfläche an, um die Bildgröße des gewählten Darstellungsfelds zu ändern.

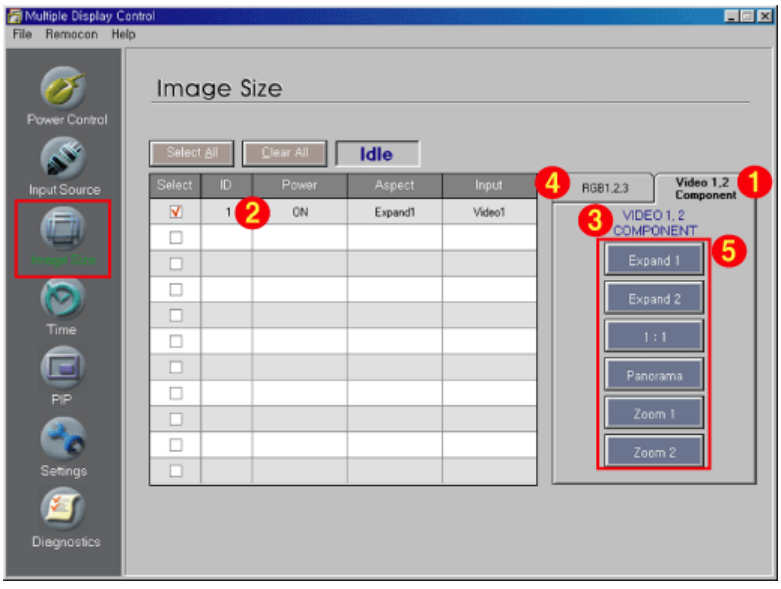
- **Die Einstellung der Bildgröße ist nur bei denjenigen Darstellungsfeldern verfügbar, die aktiviert (ON) sind.**

Top

---

6. Einstellung der Bildgröße - Video 1, 2, Component

1. Klicken Sie Image Size (Bildgröße) in der Hauptsymbolleiste an. Daraufhin erscheint der Bildschirm zur Einstellung der Bildgröße.



- Das Informationsgitter zeigt einige grundlegende Informationen an, die zur Einstellung der Bildgröße

erforderlich sind.

1) Klicken Sie die Registerkarte Video 1, 2, Component an, um die Bildgröße für Video 1, 2, Component festzulegen.
Klicken Sie auf "Alle auswählen" und bestimmen Sie mithilfe der Kontrollkästchen, welche Monitor eingestellt werden soll.
2) Das Informationsgitter zeigt nur dasjenige Darstellungsfeld an, dessen Signalquelle Video 1, 2 oder Component ist.
3) Die Bildgröße des gewählten Displays beliebig wechseln.
4) Sie können die Bildgröße für RGB 1, 2, 3 auch durch Anklicken der Registerkarte RGB 1, 2, 3 festlegen.
5) Klicken Sie diese Schaltfläche an, um die Bildgröße des gewählten Darstellungsfelds zu ändern.

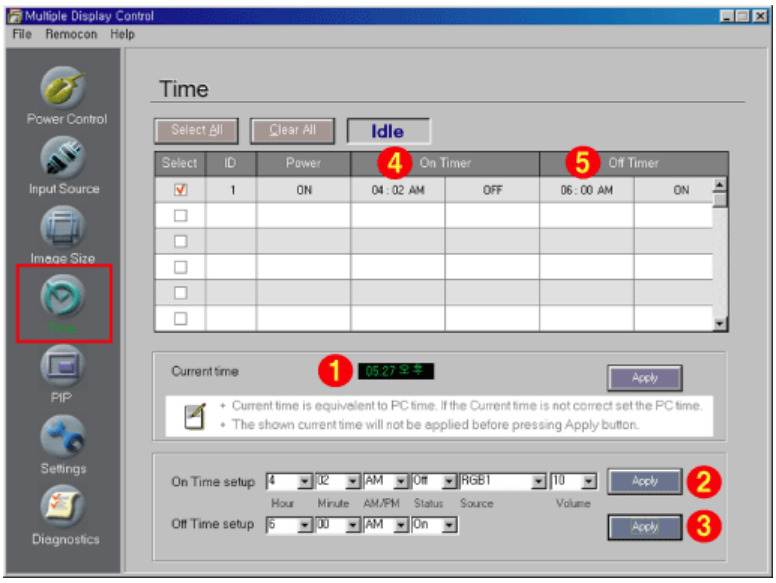
- **Die Einstellung der Bildgröße ist nur bei denjenigen Darstellungsfeldern verfügbar, die aktiviert (ON) sind.**

Top

---

7. Festlegung der Zeiteinstellungen

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Time" (Zeit). Der Bildschirm "Time" wird angezeigt.



- Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Zeiteinstellung erforderlich sind.

1) Current Time (Aktuelle Zeit)
   - Legt die aktuelle Zeit für das gewählte Display fest (PC-Zeit)
   - Um die aktuelle Zeit zu ändern, müssen Sie zunächst die Zeiteinstellung auf dem PC ändern.
2) On Time Setup (Einstellung des On-Timers)
   - Legen Sie die Stunde, Minute und AM/PM für den On-Timer des ausgewählten Displays fest.
3) Off Time Setup (Einstellung des Off-Timers)
   - Legen Sie die Stunde, Minute und AM/PM für den Off-Timer des ausgewählten Displays fest.
4) Zeigt die Einstellungen für den On-Timer an.
5) Zeigt die Einstellungen für den Off-Timer an.

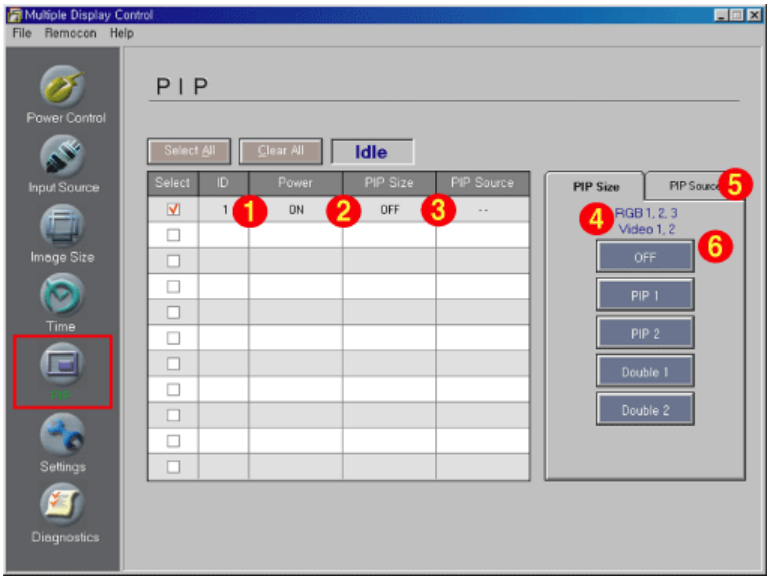
- **Sie können die Zeiteinstellungen nur für Displays festlegen, die eingeschaltet sind (Power Status ON).**

Top

---

8. PIP-Einstellung - PIP Size (PIP-Größe)

1. Klicken Sie PIP in der Hauptsymbolleiste an. Daraufhin erscheint der Bildschirm zur PIP-Einstellung.
Klicken Sie auf "Alle auswählen" und bestimmen Sie mithilfe der Kontrollkästchen, welche Monitor eingestellt werden soll.



- Das Informationsgitter zeigt einige grundlegende Informationen an, die zur Einstellung der PIP-Größe erforderlich sind.

1) Power (Strom)
   - Zeigt den Energiestatus für das aktuelle Display an.
2) PIP Size (PIP-Größe)
   - Zeigt die aktuelle PIP-Größe des derzeit benutzten Darstellungsfelds an.
3) PIP Source (PIP-Quelle)
   - Zeigt die aktuelle PIP-Quelle des derzeit benutzten Darstellungsfelds an.
4) Wenn Sie PIP anklicken, erscheint zunächst die Registerkarte PIP Size (PIP-Größe).
   - Mit der PIP-Schaltfläche wird die für RGB 1, 2, 3, Video 1, 2 verfügbare PIP-Größe eingestellt.
5) Klicken Sie die Registerkarte PIP Source (PIP-Quelle) an, um die PIP-Quelle für die jeweilige Signalquelle einzustellen.
6) Klicken Sie diese Schaltfläche an, um die PIP-Größe des gewählten Darstellungsfelds zu ändern.
   - OFF : Schließt das PIP-Fenster des gewählten Displays.
   - PIP 1 : Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf PIP 1.
   - PIP 2 : Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf PIP 2.
   - Double 1 : Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf Double 1.
   - Double 2 : Öffnet das PIP-Fenster des gewählten Displays und ändert die Größe auf Double 2.

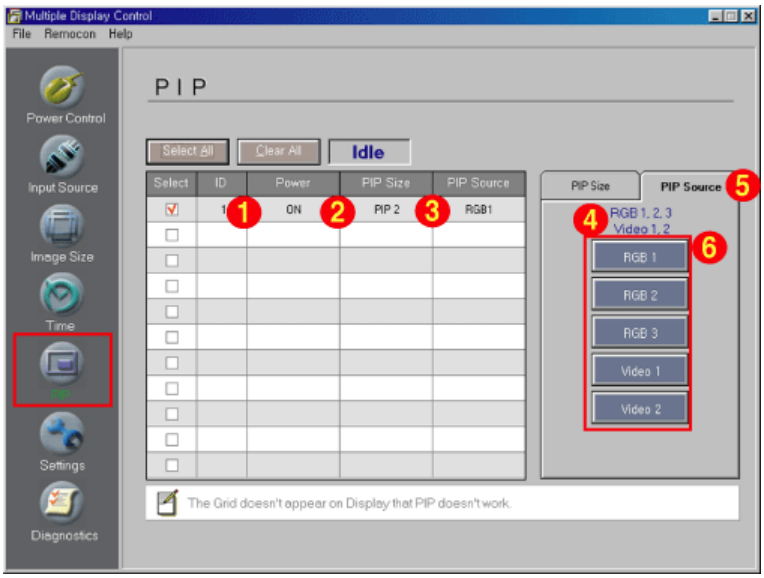
- **Die PIP-Größe kann beim Einschalten des Monitors festgelegt werden.**
- **Sets mit Component-Eingangssignal erscheinen nicht im Gitter.**

Top

---

8. PIP-Einstellung - PIP Source (PIP-Quelle)

1. Klicken Sie PIP in der Hauptsymbolleiste an. Daraufhin erscheint der Bildschirm zur PIP-Einstellung.



- Das Informationsgitter zeigt einige grundlegende Informationen an, die zur Einstellung der PIP-Quelle erforderlich sind.

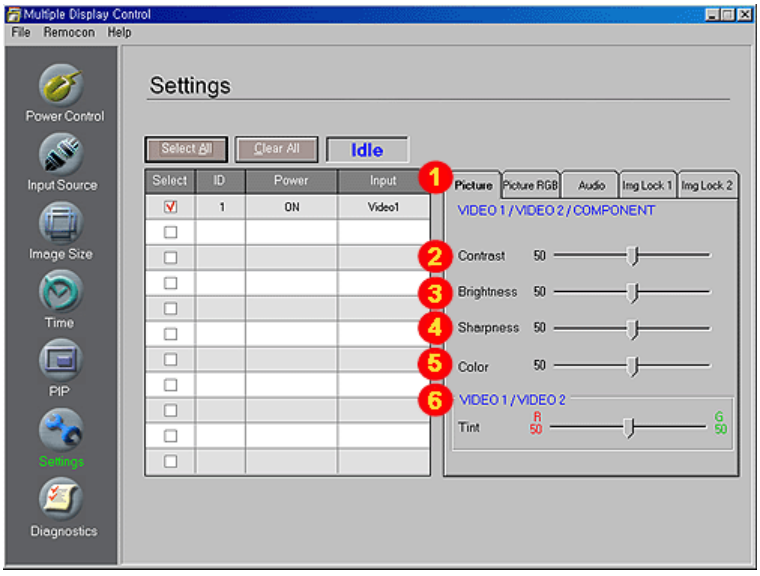
1) Klicken Sie die Registerkarte PIP Source an, um die PIP-Quelle festzulegen.
Klicken Sie auf "Alle auswählen" und bestimmen Sie mithilfe der Kontrollkästchen, welche Monitor eingestellt werden soll.
   - RGB 1 : Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf RGB 1.
   - RGB 2 : Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf RGB 2.
   - RGB 3 : Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf RGB 3.
   - Video 1 : Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf Video 1.
   - Video 2 : Ändert die PIP-Quelle des gewählten Displays auf Video 2.

- **Die PIP-Quelle kann beim Einschalten des Monitors festgelegt werden.**
- **Das Gitter erscheint nicht auf dem Bildschirm, da PIP nicht in Betrieb ist.**
- **Die PIP-Quelle kann nicht vom Bildschirm aus festgelegt werden, da PIP nicht in Betrieb ist.**
- **Sets mit Component-Eingangssignal erscheinen nicht im Gitter.**

Top

9. Festlegen der Bildeinstellungen - Picture

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Settings" (Einstellungen). Der Bildschirm "Settings" wird angezeigt.



- Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Einstellungen erforderlich sind. Wenn die einzelnen Funktionen gewählt werden, wird er Wert der jeweiligen Funktion auf dem Regler angezeigt.

Wenn Sie "Select All" auswählen, wird der Standardwert (50) wiederhergestellt.

1) Picture (Bild)
   - Nur verfügbar für VIDEO 1, VIDEO 2, COMPONENT.
2) Contrast (Kontrast)
   - Legt den Kontrast für das gewählte Display fest.
3) Brightness (Helligkeit)
   - Legt die Helligkeit für das gewählte Display fest.
4) Sharpness (Konturenschärfe)
   - Legt die Konturenschärfe für das gewählte Display fest.
5) Color (Farbe)
   - Legt die Farbe für das gewählte Display fest.
6) Tint (Farbton) - Nur verfügbar für VIDEO 1, VIDEO 2.
   - Legt den Farbton für das gewählte Display fest.

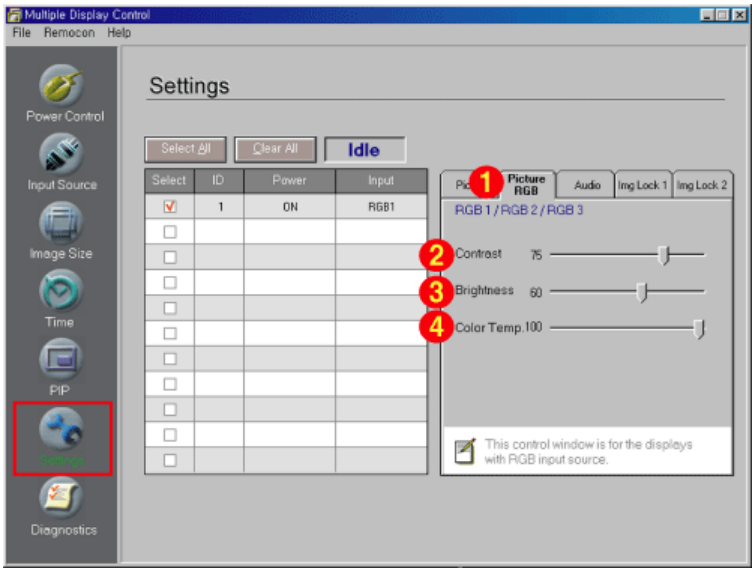
- **Diese Einstellungen stehen nur für eingeschaltete Displays (mit dem Power-Status ON) zur Verfügung. Wenn keine Anpassungen vorgenommen werden, wird der Standardwert 50 verwendet.**

Top

---

9. Festlegen der Bildeinstellungen - Picture RGB

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Settings" (Einstellungen). Der Bildschirm "Settings" wird angezeigt.



- Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Einstellungen erforderlich sind. Wenn die einzelnen Funktionen gewählt werden, wird er Wert der jeweiligen Funktion auf dem Regler angezeigt.
  Wenn Sie "Select All" auswählen, wird der Standardwert (50) wiederhergestellt.

1) Picture RGB (Bild RGB)
   - Nur verfügbar für RGB 1, RGB 2, RGB 3
2) Contrast (Kontrast)
   - Legt den Kontrast für das gewählte Display fest.
3) Brightness (Helligkeit)
   - Legt die Helligkeit für das gewählte Display fest.
4) Color Temp.
   - Legt die Farbtemperatur des gewählten Darstellungsfelds fest.

- **Diese Einstellungen stehen nur für eingeschaltete Displays (mit dem Power-Status ON) zur Verfügung. Wenn keine Anpassungen vorgenommen werden, wird der Standardwert 50 verwendet.**

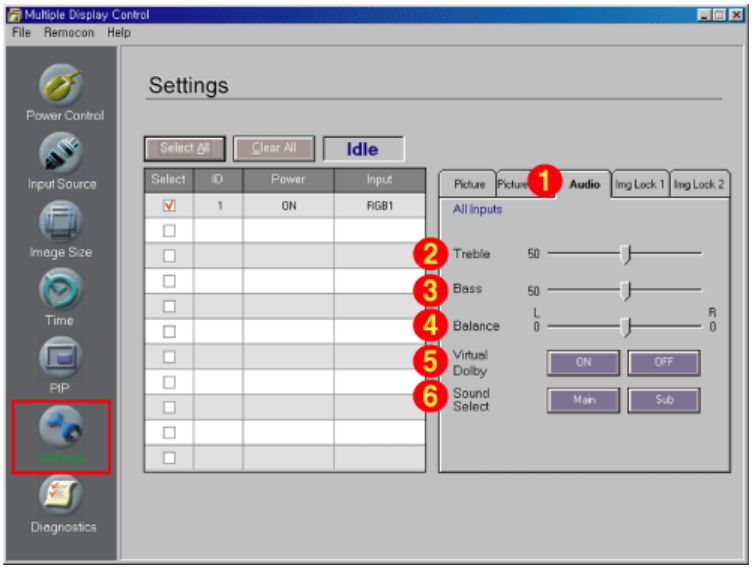
Dieses Fenster ist für die Darstellungsfelder mit einer RGB-Signalquelle bestimmt.

Top

---

9. Festlegen der Audio-Einstellungen

1. Festlegen der Audio-Einstellungen.



- Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Einstellungen erforderlich sind.Wenn die einzelnen Funktionen gewählt werden, wird er Wert der jeweiligen Funktion auf dem Regler angezeigt.
  Wenn Sie "Select All" auswählen, wird der Standardwert (50) wiederhergestellt.

1) Audio
   - Legt die Audio-Einstellungen für alle Eingangsquellen fest.
2) Treble (Höhen)
   - Legt den Pegel der hohen Töne für das gewählte Display fest.
3) Bass
   - Legt den Pegel der tiefen Töne für das gewählte Display fest.
4) Balance (Rechts-Links-Ausgleich)
   - Legt den Ausgleich des rechten und linken Lautsprechers für das gewählte Display fest.
5) Virtual Dolby
   - Virtual Dolby Sound ein-/ausschalten.
6) Sound Select
   - Bei aktiviertem PIP können Sie entweder Haupt- oder Nebenbild auswählen.

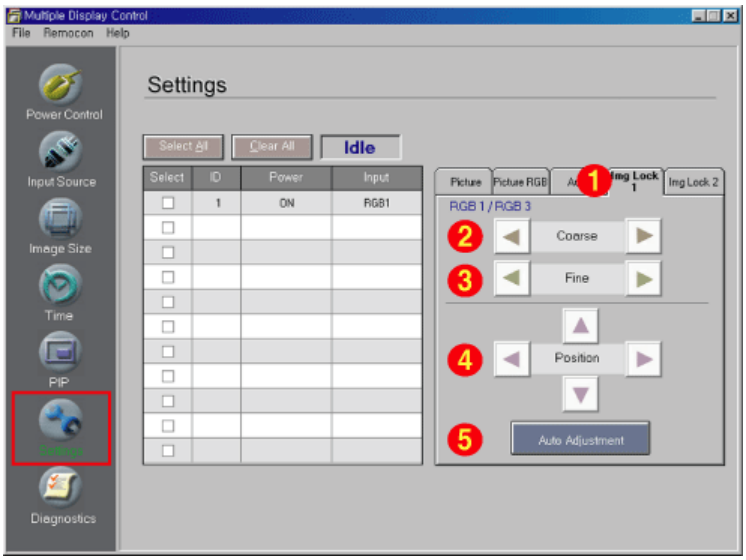
- **Diese Einstellungen stehen nur für eingeschaltete Displays (mit dem Power-Status ON) zur Verfügung. Wenn keine Anpassungen vorgenommen werden, wird der Standardwert 50 verwendet.**
- **Die Leistungsmerkmale Audio, Höhen, Tiefen und Virtual Dolby sind nur bei Modellen verfügbar, die die Lautsprecherfunktion unterstützen.**

Top

---

9. Festlegung der Image Lock-Einstellung – Image Lock 1

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Settings" (Einstellungen). Der Bildschirm "Settings" wird angezeigt.



- Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Einstellungen erforderlich sind.

1) Image Lock 1
   - Nur verfügbar für RGB 1, RGB 3.
2) Coarse
   - Legt die Coarse für das gewählte Display fest.
3) Fine
   - Legt die Fine für das gewählte Display fest.
4) Position
   - Legt die Position für das gewählte Display fest.
5) Auto Adjustment (Automatische Anpassung)
   - Drücken Sie diese Taste, damit sich das Gerät selbständig auf das ankommende PC-Signal einstellt.

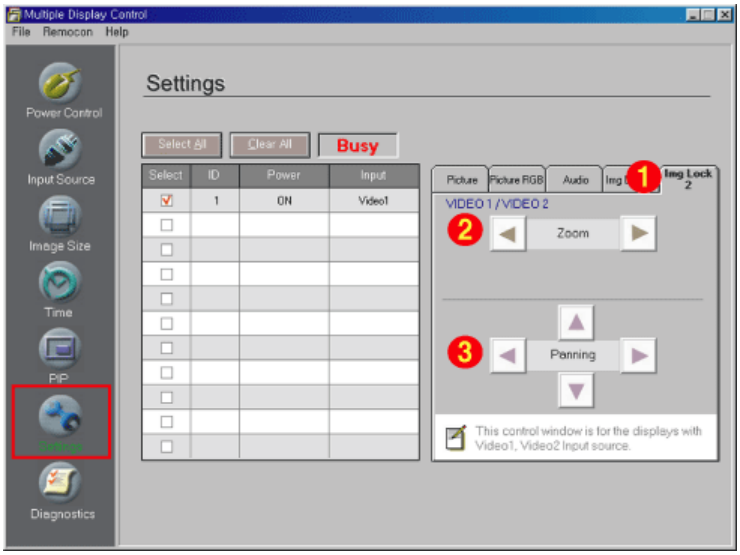
- **Sie können die Einstellungen nur für Displays festlegen, die eingeschaltet sind (Power Status ON.)**

Top

---

9. Festlegung der Image Lock-Einstellung – Image Lock 2

1. Klicken Sie auf das Hauptsymbol "Settings" (Einstellungen). Der Bildschirm "Settings" wird angezeigt.



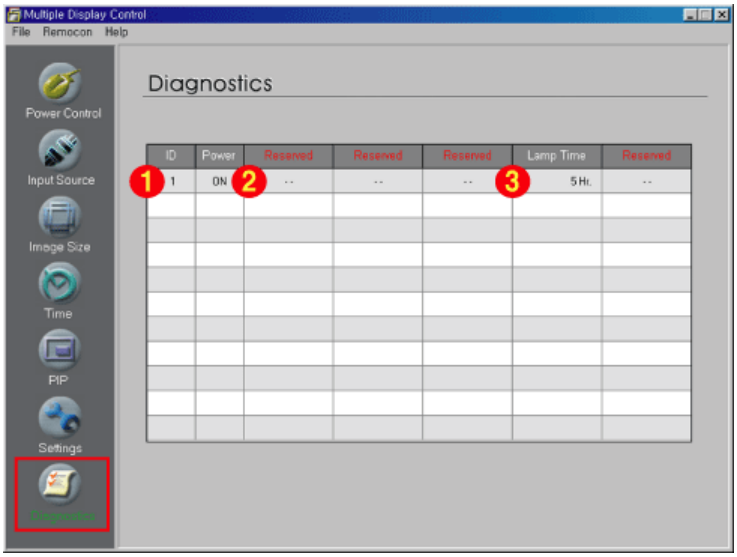
- Im Info-Gitter erscheinen einige wesentliche Informationen, die für die Einstellungen erforderlich sind.

1) Image Lock 2
   - Nur verfügbar für VIDEO 1, VIDEO 2.
2) Zoom
   - Vergrößert das Bild auf dem Bildschirm.
3) Panning
   - Verlagert das vergrößerte Bild entweder vertikal oder horizontal auf dem Bildschirm.

- **Sie können die Einstellungen nur für Displays festlegen, die eingeschaltet sind (Power Status ON.)**

10. Diagnostik

1. Klicken Sie Diagnostics (Diagnostik) in der Hauptsymbolleiste an. Daraufhin erscheint der Einstellungsbildschirm.



1) SET ID
   - Zeigt die ID des derzeit angeschlossenen Displays an.
2) Power Status (Energiestatus)
   - Zeigt den Energiestatus fur das aktuelle Display an.
3) Lamp Time
   - Zeigt die LCD-Leuchten-Einschaltzeit des derzeit angeschlossenen Displays an.

11. Problembehandlung

1. Das gewünschte Display wird nicht auf dem Info-Gitter "Power Control" (Stromeinstellungen) angezeigt.
   - Überprüfen Sie die Verbindung mit der RS232C-Schnittstelle. (Überprüfen Sie, ob eine korrekte Verbindung zum COM1-Port besteht.)
   - Überprüfen Sie, ob mehrere der angeschlossenen Displays dieselbe ID haben. Displays mit identischer ID können wegen einem Datenkonflikt vor Programm nicht ordnungsgemäß erkannt werden.
   - Überprüfen Sie, ob die "Display Set ID" eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. (Nehmen Sie die Einstellung über das Menü "Display" vor.)

   < Hinweis > Die Display Set ID muss einen Wert zwischen 1 und 10 haben. Wenn ein ungültiger Wert gewählt wurde, dann das MDC-System das Display nicht einstellen.

2. Das gewünschte Display wird nicht auf den anderen Info-Gittern angezeigt
   - Überprüfen Sie, ob das Display eingeschaltet ist (Power-Status ON). (Sie können dies auf dem Info-Gitter "Power Control" überprüfen)
   - Überprüfen Sie, ob Sie die Eingangsquelle des Displays ändern können.

3. Das Dialogfeld wird wiederholt angezeigt.
   - Überprüfen Sie, ob das gewünschte Display ausgewählt ist. ☑

4. "On Timer" und "Off Timer" wurden eingestellt, aber andere Zeitangaben werden angezeigt.
   - Wenden Sie die "Current Time" an, um die Display-Uhren zu synchronisieren.

5. Die Fernsteuerung funktioniert u. U. nicht richtig, wenn Sie die Remote-Funktion deaktivieren, das RS-232C-Kabel entfernen oder das Programm auf ungewöhnliche Weise beenden. Starten Sie das Programm noch einmal, und aktivieren Sie die Remote-Funktion erneut, um den Normalbetrieb wiederherzustellen.

6. **< Hinweis >** Bei Problemen in den Kommunikationsschaltkreisen oder Störungen von Elektrogeräten

in der Nähe kommt es u. U. zu Programmstörungen.

7. Falls Sie dennoch Hilfe benötigen, rufen Sie die Telefonnummer auf der Garantiekarte, die Telefonnummer im Abschnitt Informationen oder benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler.

---

12. Anzeige der eingestellten Werte im "Multiple Display"-Modus (Mehrere Displays)

- Wenn mehrere Displays angeschlossen sind, werden die eingestellten Werte wie folgt angezeigt.

1. Keine Auswahl: Die werkseitigen Standardwerte werden angezeigt.
2. Ein Display ausgewählt: Die für das ausgewählte Display eingestellten Werte werden ausgelesen und angezeigt.
3. Ein Display ausgewählt (ID1) und ein weiteres Display (ID3) wird hinzugefügt: Zunächst werden vom Programm die Werte für ID1 angezeigt , und dann werden die Werte für ID3 ausgelesen und angezeigt.
4. Alle Wertegruppen wurden durch Klicken auf "Select All" ausgewählt: Die werkseitigen Standardwerte werden wieder hergestellt.

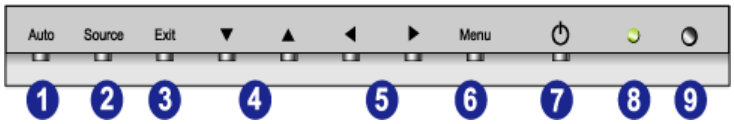
Einstellen des Monitors
Benutzersteuerung
Anzeige auf dem Bildschirm
Hauptseite

Die Konfiguration an der Steuertasten variiert leicht abhängig vom jeweils verwendeten Monitormodell.

Monitortasten | Tasten der Fernsteuerung

| Monitortasten |

Weitere Informationen zu den Funktionen zur Bildschirmeinstellung finden Sie unter Anzeige auf dem Bildschirm.



1. **Auto-Taste**

   Drücken Sie diese Taste, damit sich das Gerät selbständig auf das ankommende PC-Signal einstellt. Die Werte für Fine, Coarse und Position werden automatisch angepasst.
   Um die automatische Einstellungsfunktion schärfer einzustellen, müssen Sie die "AUTO" Funktion ausführen, während das AUTO ABLAUF an ist.
   (Drücken Sie hier, um die Animationen für die Auto Adjustment anzuzeigen.)

2. **Source-Taste (Quelle)**

   Schaltet die LED für Eingangssignal ein, das zurzeit angezeigt wird.

   (Klicken Sie hier um die Animationen zum Wechseln der Bildschirmmodi anzuzeigen)

3. **Exit-Taste**

   Wenn das Menü zur Bildschirmeinstellung aktiv ist: Schließen Sie mit der Exit-Taste den Menübildschirm oder das Einstellungsmenü.

4. **Auf/Ab-Taste**

   Drücken Sie diese Taste, um vertikal von einem Menübefehl zum nächsten zu wechseln oder die Werte für das ausgewählte Menü anzupassen.

5. **Links/Rechts-Taste / Lautstarke -Taste**

   Drücken Sie diese Taste, um horizontal von einem Menübefehl zu nächsten zu wechseln oder die Werte für das ausgewählte Menü anzupassen. Mit diesen Tasten bestimmen Sie außerdem die Audiolautstärke.

6. **Menu-Taste**

   Drücken Sie diese Taste, um das OSD-Menü zu öffnen und das hervorgehobene Menüelement zu aktivieren.

7. **Netzschalter**

   Drücken Sie diese Taste, um den Monitor ein- und auszuschalten.

8. **Voyant d'alimentation**

   Leuchtet, wenn Sie die Stromversorgung einschalten. Siehe Technische Daten > Energiespar-Modus.

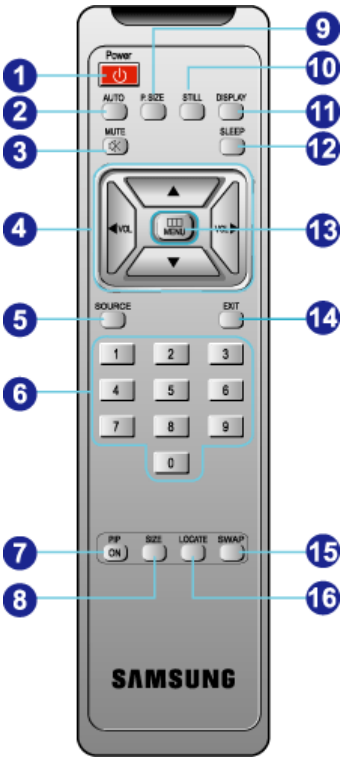
9. **Fernsteuerungssensor**

   Richten Sie die Fernsteuerung auf diesen Punkt auf dem Monitor.

Top

| Tasten der Fernsteuerung |

For more information on the screen adjustment functions, refer to On-Screen Display.



1. Netzschalter
2. Auto-Taste
3. Stummschaltung
4. VOL-Tasten (Lautstärke)
5. Source-Taste (Quelle)
6. Nummerntaste
7. PIP(Picture-in-Picture)-Taste
8. PIP Size-Taste
9. P.Size-Taste
10. Standbild-Taste
11. Anzeige-Taste
12. Sleep-Taste
13. Menü-Taste
14. Exit-Taste (Beenden)
15. Swap-Taste (Haupt- und Nebenbild austauschen)
16. Position-Taste

1. Netzschalter Up

Drücken Sie diese Taste, um den Monitor ein- und auszuschalten.

2. Auto-Taste Up

Drücken Sie diese Taste, damit sich das Gerät selbständig auf das ankommende PC-Signal einstellt. Die Werte für Fine, Coarse und Position werden automatisch angepasst.
Um die automatische Einstellungsfunktion schärfer einzustellen, müssen Sie die "AUTO" Funktion ausführen, während das AUTO ABLAUF an ist.
(Drücken Sie hier, um die Animationen für die Auto Adjustment anzuzeigen.)

3. Stummschaltung Up

Die Audioausgabe wird vorrübergehend unterbrochen (stummgeschaltet). Wenn Sie bei aktiver Stummschaltung die Mute- oder Lautstarke –Taste drücken, wird die Audioausgabe wiederhergestellt.

4. VOL-Tasten (Lautstärke) Up

Drücken Sie diese Taste, um die Lautstärke zu erhöhen oder zu verringern. (Sie können mit den Tasten auch Optionen in den Onscreen-Menüs auswählen.)

5. Source-Taste (Quelle) Up

Schaltet die LED für Eingangssignal ein, das zurzeit angezeigt wird.

6. Nummerntaste Up

Drücken Sie die Nummerntasten im MDC-Programm zur Einstellung der ID.

7. PIP(Picture-in-Picture)-Taste Up

Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, ändert sich die Signalquelle des PIP-Fensters.

8. PIP Size-Taste Up

Drücken Sie diese Taste, um das PIP-Fenster als PIP 1, PIP 2, Doppelbildschirm 1 oder Doppelbildschirm 2 einzublenden.

9. P.Size-Taste Up

Drücken Sie diese Taste, um die Bildschirmgröße zu verändern.

10. Standbild-Taste Up

Drücken Sie diese Taste einmal, um das Bild „einzufrieren“. Drücken Sie sie erneut, um mit der normalen Wiedergabe fortzufahren.

11. **Anzeige-Taste** Up

    Zeigt Auflösung, Frequenz und Einstellungen für das Eingangssignal in der Mitte des Bildschirms an.

12. **Sleep-Taste** Up

    Schaltet das Gerät zu einer voreingestellten Zeit automatisch ab.

13. **Menü-Taste** Up

    Drücken Sie diese Taste, um das OSD-Menü zu öffnen und das hervorgehobene Menüelement zu aktivieren.

14. **Exit-Taste (Beenden)** Up

    Drücken Sie im Bildschirm Benutzersteuerung diese Taste, um zum vorigen Menübildschirm zurückzukehren oder um den momentanen Bildschirm zu verlassen. Im PIP-Modus wird durch Drücken dieser Taste das PIP-Fenster ausgeblendet.

15. **Swap-Taste**
    (Haupt- und Nebenbild austauschen) Up

    Schaltet das Hauptbild in den PIP-Modus und umgekehrt.

16. **Position-Taste** Up

    Verschiebt das PIP-Fenster auf dem Bildschirm.

Einstellen des Monitors
Benutzersteuerung
Anzeige auf dem Bildschirm
Hauptseite

OSD-Funktionen
Animationen zur Bildschirmeinstellung

In den einzelnen Menüs werden während der Einstellung Zeichen und Symbole blau hervorgehoben.

PC Control | Video Control | Audio Control | Function Control

1. PC Control

Ausführliche Informationen zur Bildschirmeinstellung in der PC-Einstellung finden Sie in den zugehörigen Animationen.

	Helligkeit Helligkeit einstellen
	Kontrast Kontrast einstellen
	Farbtemperatur Sie können den Farbton ändern. Außerdem können die einzelnen Farbkomponenten vom Benutzer angepasst werden. **1) Modus 1 :** Hohe Farbtemperatur. **2) Modus 2 :** Mittlere Farbtemperatur. **3) Modus 3 :** Niedrige Farbtemperatur. **4) Benutzermodus :** Kann vom Benutzer angepasst werden.
	Bild Bedienelemente der PC-Anzeige **1) Bildjustierung** Mit Image Lock führen Sie die Feineinstellung für die beste Bilddarstellung durch. Dabei werden Störungen entfernt, die für instabile Bilder mit Jitter u.ä verantwortlich sind. Wenn Sie über die Fine-Einstellung keine zufriedenstellenden Bilder erreichen, führen Sie zunächst eine Coarse-Einstellung mit anschließender Fine-Einstellung durch. • **Grob :** Entfernt Störungen, wie vertikale Streifenbildung. Bei der Coarse-Einstellung wird u.U. der gesamte Bildbereich verschoben. Mit dem Menü für die Horizontaleinstellung können Sie den Bildbereich wieder zentrieren. • **Fein :** Entfernt Störungen, wie horizontale Streifenbildung. Wenn die Störung auch nach der Fine-Einstellung bestehen bleibt, wiederholen Sie die Feineinstellung nach dem Anpassen der Frequenz (Taktgeschwindigkeit). • **Reset :** Die Image Lock- und Positionsparameter werden durch die werkseitigen Standardwerte ersetzt. **2) Bildgröße** Ermöglicht die Auswahl verschiedener Bildgrößen. Variiert je nach Auflösung oder Signalverhältnis. Die Funktionen Vollbild 1, Vollbild 2 und 1:1 sind nur bei PC RGB wirksam. • **Vollbild 1 :** Führt den Vollbildmodus aus. (Es erfolgt keine Änderung, wenn die maximale Auflösung eingestellt ist.) • **Vollbild 2 :** Führt den Vollbildmodus aus, wobei das vertikale/horizontale Bildseitenverhältnis der ursprünglichen Videoauflösung beibehalten wird. (Es erfolgt keine Änderung, wenn die maximale Auflösung eingestellt ist.) • **1 : 1** Zeigt das Bild so an, wie es von der Signalquelle erzeugt wurde. (Es erfolgt keine Änderung, wenn die maximale Auflösung eingestellt ist.)
	Position Mit dieser Option stellen Sie die horizontale und vertikale Bildschirmposition ein.

2. Video Control

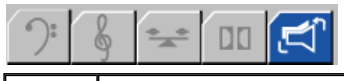
Ausführliche Informationen zur Bildschirmeinstellung in der Video-Einstellung finden Sie in den zugehörigen Animationen.
Sie können diese Funktion nur benutzen, wenn Ihr Bildschirmmodus Video 1, Video 2 oder BNC.

	Helligkeit Helligkeit einstellen
	Kontrast Kontrast einstellen
	Schärfe Bestimmt die Schärfe des Videobildes.
	Farbe Ändert die Farbsättigung.
	Farbton Ändert den Farbton.
	Reset Die Bildparameter werden durch die werkseitigen Standardwerte ersetzt.
	Bildgröße Bildschirmgröße anpassen. • **Vollbild 1** • **Vollbild 2** • **1 : 1** • **Panorama** • **Zoom 1** • **Zoom 2**

3. Audio Control

Ausführliche Informationen zur Bildschirmeinstellung in der Audio-Einstellung finden Sie in den zugehörigen Animationen.

Die Option Sound Select steht bei aktivierter Bild im Bild-Funktion zur Verfügung.



	Tiefen Die tiefen Audiofrequenzen werden betont (lauter) wiedergegeben.
	Höhen

	Die hohen Audiofrequenzen werden betont (lauter) wiedergegeben.
	Balance Klangbalance ==> Ermöglicht die Regulierung der Klangbalance zwischen dem linken und dem rechten Lautsprecher. (Die optimale Einstellung für den linken und den rechten Lautsprecher ist jeweils 50.)
	Virtual Dolby Virtual Dolby Sound ein-/ausschalten (Virtual Dolby simuliert die Wirkung eines Dolby-Surround-Audiosystems und erzeugt eine beeindruckende Klangqualität wie in einem Kino oder einer Konzerthalle.)
	Ton wählen Bei aktiviertem Bild im Bild können Sie entweder Hauptsender oder Sekundär auswählen.

Top

4. Function Control

Ausführliche Informationen zur Bildschirmeinstellung in der Funktionseinstellung finden Sie in den zugehörigen Animationen.

	Geräteanzahl Weist der EINSTELLUNG eine individuelle Kennung (ID) zu. **1) Geräte ID :** Der EINSTELLUNG unterschiedliche Kennungen (IDs) zuweisen. **2) Telepilot ID :** Zum Auswählen der Senderfunktionen der individuellen EINSTELLUNG. Nur die EINSTELLUNG, deren ID mit der Sendereinstellung übereinstimmt, wird aktiviert.
	Bild im Bild Wenn externe AV-Geräte, wie DVD-Player oder Videorecorder (VCR) an den Monitor angeschlossen werden, können Sie mit Hilfe von Bild im Bild Videos von der externen Quelle in einem kleinen Fenster anzeigen, welches das herkömmliche PC-Video-Signal überlagert. (ein-/ausschalten) **1) Ein / Aus** **2) Größe** Größe des Bild im Bild-Bildes anpassen • **Bild im Bild 1** • **Bild im Bild 2** • **Dualbild 1** • **Dualbild 2** **3) Quelle** Signalquelle für die Bild im Bild-Funktion auswählen **Bild im Bild Settings**

Hauptsender \ Sekundär		RGB 1	RGB 2	BNC		Video 2	Video 1
				RGB3	Component		
RGB 1		X	X	X	X	O	O
RGB 2		X	X	X	X	O	O
BNC	RGB 3	X	X	X	X	O	O
	Component	X	X	X	X	X	X
Video 2		O	O	O	X	X	X
Video 1		O	O	O	X	X	X

	4) Position : Die Position des Bild im Bild-Fensters ändern.
	Erweiterte Bildeinstellung **1) Vollbild-Zoom** (Nur verfügbar für VIDEO 1, VIDEO 2) • **Vollbild-Zoom :** Vergrößert das Bild auf dem Bildschirm.

	• **Ausschnitt :** Verlagert das vergrößerte Bild entweder vertikal oder horizontal auf dem Bildschirm. **2) DNIe (Digital Natural Image engine)** Die neue Technologie von Samsung bietet Ihnen detailreichere Bilder mit einer Kontraststeigerung und verbesserter Weißwiedergabe sowie 3D-Rauschunterdrückung. Der neue Bildkompensationsalgorithmus sorgt für mehr Luminanz und Schärfe. Die DNIe-Technologie passt alle Signale genau Ihren Augen an. • **Aus :** Schaltet den DNIe-Modus aus. • **Mittel :** Schaltet den DNIe-Modus ein. • **Hoch :** Der Bildschirm ist klarer als bei der Einstellung von Medium (Mittel). • **Demo :** Der Bildschirm vor Anwendung von DNIe erscheint auf der rechten Seite, und der Bildschirm nach Anwendung von DNIe - auf der linken Seite. **3) Reset**
	Timer • **Uhrzeit :** Aktuelle Uhrzeit einstellen • **Einschaltzeit :** Zum Einstellen des Fernsehers, damit er sich zu einer voreingestellten Zeit automatisch einschaltet. • **Ausschaltzeit :** Zum Einstellen des Fernsehers, damit er sich zu einer voreingestellten Zeit automatisch ausschaltet. • **Einschaltquelle :** Steuert den Modus zum Zeitpunkt der automatischen Einschaltung des Monitors. • **Einsch.-Lst. :** Reguliert die Lautstärke für die automatische Einschaltung des Fernsehers. • **Sleep-timer :** „Einschlaf“-Funktion
	BNC Quelle Mithilfe dieser Option wird eine Signalquelle vom BNC-Anschluss ausgewählt. **1) RGB 3** **2) Component**
	OSD **1) Sprache :** Sie können eine von 10 Sprachen auswählen. **2) Position :** Verschiebt das OSD-Fenster in vertikaler und horizontaler Richtung. **3) OSD transparenz :** Bestimmt, ob der Hintergrund des OSD durchsichtig oder nicht dargestellt wird. **4) OSD Anzeigedauer :** Die Anzahl der Sekunden, die das OSD sichtbar bleibt, bevor es ausgeblendet wird.
	Info Mithilfe dieser Option wird der aktuelle Anzeigemodus angezeigt. **Source / Resolution**

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie den Kundendienst anrufen. Bei Problemen, die Sie nicht selbständig lösen können, sollten Sie sich mit einem Kundendienstzentrum in Verbindung setzen.

Selbsttestfunktion | Nicht unterstützter Videomodus | Verkleinerung | Wartung und Reinigung | Symptome und empfohlene Abhilfemaßnahmen

1. Selbsttestfunktion

Es ist eine Selbsttestfunktion bereitgestellt, die es Ihnen gestattet, das richtige Funktionieren des Monitors zu überprüfen. Wenn Ihr Monitor und Computer richtig angeschlossen sind, der Monitorbildschirm aber dunkel bleibt und die Betriebsanzeige aufleuchtet, führen Sie den Monitor-Selbsttest durch, indem Sie folgende Schritte ausführen.

1. Schalten Sie sowohl den Computer als auch den Monitor aus.
2. Ziehen Sie den Videokabelstecker aus der Rückseite des Computers heraus.
3. Schalten Sie den Monitor ein.

   Wenn sich der Monitor im normalen Betriebszustand befindet, jedoch kein Videosignal erkannt werden kann, wird die Abbildung unter ("Check Signal Cable") auf einem schwarzen Hintergrund angezeigt: Während des Monitor-Selbsttestes leuchtet die Betriebsanzeige kontinuierlich grün und die Abbildung wird auf dem Bildschirm bewegt.

   Wenn eines der Felder nicht erscheint, weist das auf ein Problem bei Ihrem Monitor hin. Dieses Feld erscheint auch bei normalem Betrieb, wenn das Videokabel herausgezogen oder beschädigt wird.

4. Schalten Sie Ihren Monitor aus und schließen Sie das Videokabel wieder an; schalten Sie dann sowohl den Computer als auch den Monitor ein.

Wenn der Monitorbildschirm nach Ausführung des obigen Vorgangs weiterhin leer bleibt, überprüfen Sie Ihre Videokarte und Computersystem; **Ihr Monitor funktioniert richtig.**.

Top

2. Nicht unterstützter Videomodus

Dies bedeutet, dass die Auflösung oder die Bildwiederholfrequenz der Grafikkarte im Computer nicht ordnungsgemäß eingestellt ist. Starten Sie den Computer im sicheren Modus neu, und wählen Sie "Standard" im Feld "Bildwiederholfrequenz unbekannt", wenn Sie die Eigenschaften für die Anzeige festlegen.

Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder den Hersteller Ihres Computers, um Informationen über das Starten im abgesicherten Modus zu erhalten.

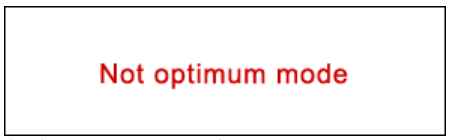
Informationen zu den Auflösungen und Frequenzen, die vom Monitor unterstützt werden, finden Sie unter Technische Daten > Voreingestellte Anzeigemodi.

Der Bildschirm bleibt manchmal schwarz, obwohl die Meldung "Video mode not supported." (Nicht unterstützter Videomodus) nicht angezeigt wird. Das bedeutet, für den Monitor wurde für eine Frequenz außerhalb des zulässigen Bereichs festgelegt, oder die Energiesparfunktion ist aktiv.

Top

---

3. Verkleinerung



SXGA, 1280 X 1024 @ 60Hz~75Hz
UXGA, 1600 X 1200 @ 60Hz~75Hz

Wenn Sie als Auflösung eine der beiden oben genannten Einstellungen festlegen, wird der Monitor ordnungsgemäß funktionieren, obwohl diese Auflösungen nicht vom Produkt unterstützt werden. Statt dessen wird drei Sekunden lang die Meldung, **"Not optimum mode"**, angezeigt.
Das bedeutet, die gegenwärtige Einstellung ist nicht optimal und die Auto Adjustment-Funktion wird eventuell nicht richtig funktionieren. Angaben zur optimalen Auflösung finden Sie unter Voreingestellte Anzeigemodi

Der Besonders augenfreundliche Anzeigemodi im Voreingestellte Anzeigemodi wird normalerweise unterstützt.

---

4. Wartung und Reinigung

1. Pflegen des Monitorgehäuses
   Reinigen Sie den Monitor mit einem weichen, sauberen Tuch, nachdem Sie den Netzstecker gezogen haben.

- Verwenden Sie zur Reinigung kein Benzol, Verdünner oder andere brennbare Substanzen oder feuchte Tücher.
- Wir empfehlen die Verwendung eines milden Samsung-Reinigungsmittels, um Schäden am Monitor zu vermeiden.

2. Pflege der Flachbildschirmoberfläche
   Reinigen Sie die Bildschirmfläche mit einem weichen Baumwolltuch mit gleichmäßigen sanften Bewegungen.

- Verwenden Sie unter keinen Umständen Aceton, Benzol oder Verdünner. (Diese Mittel können die Bildschirmoberfläche beschädigen oder verformen.)
- Schäden, die durch die Verwendung von Lösungsmitteln verursacht wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen und müssen vom Benutzer getragen werden.

Top

---

5. Symptome und empfohlene Abhilfemaßnahmen

Ein Monitor gibt die visuellen Signale wieder, die er vom PC empfängt. Sollten Probleme mit dem PC oder der Videokarte auftreten, kann dies daher verursachen, daß der Monitor kein Bild anzeigt, schlechte Farbqualität, Geräusche, Videofrequenz zu hoch!, etc. aufweist. Überprüfen Sie in diesem Fall zuerst die Ursache des Problems und wenden Sie sich dann an ein Kundendienstzentrum oder Ihren Händler.

1. Überprüfen Sie, ob Netz- und Signalkabel richtig mit dem Computer verbunden sind.
2. Überprüfen Sie, ob der Computer beim Booten mehr als drei Pieptöne verlauten läßt. (Wenn ja, fordern Sie technische Unterstützung für die Hauptplatine des Computers an.)
3. Wenn Sie eine neue Videokarte installiert haben oder wenn Sie den PC zusammengebaut haben, überprüfen Sie, ob Sie den Adapter-(Video)-Treiber und den Monitortreiber installiert haben.
4. Überprüfen Sie, ob die Abtastfrequenz des Bildschirms auf 75Hz eingestellt ist. (Gehen Sie nicht über 60Hz, wenn Sie die maximale Auflösung verwenden.)
5. Wenn Sie Probleme damit haben, den Adapter-(Video)-Treiber zu installieren, booten Sie den Computer im abgesicherten Modus, entfernen Sie den Anzeige-Adapter bei "**Systemsteuerung**, **System**, **Geräte-Administrator**" und dann booten Sie den Computer neu, um den Adapter-(Video)-Treiber erneut zu installieren.

Top

In der folgenden Tabelle werden mögliche Probleme sowie deren Lösungen aufgeführt. Bevor Sie den Kundendienst benachrichtigen, sollten Sie die Informationen in diesem Abschnitt lesen und feststellen, ob Sie das Problem nicht selbständig lösen können. Falls Sie dennoch Hilfe benötigen, rufen Sie die Telefonnummer auf der Garantiekarte, die Telefonnummer im Abschnitt Informationen oder benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler.

Installation | Bildschirm | Audio | Fernsteuerung

1. Installationsprobleme

Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen die Monitorinstallation.

Probleme	Lösungen
Der Monitorbildschirm flackert.	• Überprüfen Sie, ob das Signalkabel zwischen Computer und Monitor fest angeschlossen und die Schrauben angezogen sind. (Siehe Anschließen an einen Computer)

Top

2. Bildschirmprobleme

Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen den Bildschirm.

Problems	Lösungen
Auf dem Bildschirm wird nichts angezeigt und die Betriebsanzeige ist ausgeschaltet.	• Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest mit der Steckdose verbunden und der LCD-Monitor eingeschaltet ist. (Siehe Anschließen an Monitor)
Meldung "Check Signal Cable" (Signalkabel prüfen)	• Vergewissern Sie sich, dass das Signalkabel fest mit dem PC oder den Videoquellen verbunden ist. (Siehe Anschließen an Monitor) • Vergewissern Sie sich, dass der PC oder die Videoquellen eingeschaltet sind.
Meldung "Nicht unterstützter Videomodus"	• Überprüfen Sie die maximale Auflösung und Frequenz der Grafikkarte. • Vergleichen Sie diese Daten mit den Werten in der Tabelle Voreingestellte Anzeigemodi.
Das Bild läuft in vertikaler Richtung.	• Überprüfen Sie, ob das Signalkabel sicher angeschlossen ist. Schließen Sie es erneut fest an. (Siehe Anschließen an einen Computer)
Das Bild ist unklar und unscharf.	• Schalten Sie den Monitor erneut ein, nachdem Sie sämtliches Zubehör entfernt haben (Videoerweiterungskabel, usw.). • Legen Sie einen empfohlenen Wert für Auflösung und Frequenz fest. 40-Zoll modell (1280 x 768 @ 60Hz)
Das Bild ist zu hell oder zu dunkel.	• Stellen Sie Brightness (Helligkeit) und Contrast (Kontrast) ein. (Siehe Helligkeit, Kontrast)
Die Bildschirmfarbe ist ungleichmäßig.	• Passen Sie die Farbe über das Menü Benutzermodus unter OSD Color Adjustment an.
Die Farbbildausgabe ist verzerrt mit dunklen Schatten.	

Weiße Farbe wird schlecht wiedergegeben.	
Der Bildschirm ist leer und die Betriebsanzeige leuchtet grün oder blinkt alle 0.5 oder 1 Sekunde.	• Der Monitor arbeitet zurzeit im Energiesparmodus. • Bewegen Sie die Maus oder drücken Sie eine Taste auf der Computertastatur.

3. Probleme im Zusammenhang mit der Audiowiedergabe

Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen die Wiedergabe von Audiosignalen.

Probleme	Lösungen
Kein Ton	• Vergewissern Sie sich, dass das Audiokabel fest mit dem Audio-Eingang des Monitors und dem Audio-Ausgang der Soundkarte verbunden ist. (Siehe Anschließen an Monitor) • Überprüfen Sie den Lautstärkepegel. (Siehe Lautstärke)
Die Lautstärke ist zu leise.	• Überprüfen Sie den Lautstärkepegel. • Wenn die Lautstärke immer noch zu leise ist, nachdem Sie den Lautstärkeregler in die Maximalstellung gebracht haben, überprüfen Sie die Lautstärkeregelung der Soundkarte oder der Softwareanwendung.
Die Soundausgabe ist zu brillant oder zu basslastig.	• Bringen Sie die Regler für Höhen und Tiefen in eine geeignete Stellung.

4. Probleme im Zusammenhang mit der Fernbedienung

Die hier aufgeführten Probleme und Lösungen betreffen die Fernsteuerung.

Probleme	Mögliche Ursachen
Die Einstelltasten der Fernsteuerung reagieren nicht.	• Überprüfen Sie die Polarität der Batterien (+/-). • Überprüfen Sie, ob die Batterien verbraucht sind. • Überprüfen Sie, ob der Strom eingeschaltet ist. • Überprüfen Sie, ob das Netzkabel sicher angeschlossen ist. • Überprüfen Sie, ob sich in der Nähe eine fluoreszierende oder eine Neonlampe befindet.

Zu Ihrer Referenz werden an dieser Stelle häufig gestellte Fragen zusammengefasst.

Frag	Antwort
Wie kann ich die Frequenz verändern?	Die Frequenz kann durch Rekonfiguration der Videokarte verändert werden. Beachten Sie, daß Videokartenunterstützung je nach Version des benutzten Treibers unterschiedlich sein kann. (Entnehmen Sie Einzelheiten dazu dem Computer- oder Videokartenhandbuch.)
Wie kann ich die Auflösung einstellen?	Windows XP: Setzen Sie die Auflösung zurück, klicken Sie auf Systemsteuerung → Darstellung und Designs → Anzeige → Einstellungen. Windows ME/2000: Stellen Sie die Auflösung in der Systemsteuerung → Anzeige → Einstellungen ein. * Erfragen Sie Einzelheiten beim Videokartenhersteller.
Wie kann ich die Energiesparfunktion einstellen?	Windows XP: Setzen Sie die Parameter für die Energiesparfunktionen zurück, klicken Sie auf Systemsteuerung → Darstellung und Designs → Bildschirmschoner. Sie können die Einstellungen auch im BIOS SETUP vornehmen. (Siehe Windows/Computer Manual) Windows ME/2000: Set the function at BIOS-SETUP of the computer or the Bildschirm saver. (Siehe Windows/Computer Manual).
Wie kann ich das äußere Gehäuse/die LCD Panel reinigen?	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und reinigen Sie den Monitor sodann mit einem weichen Tuch, entweder mit einer Reinigungslösung oder klarem Wasser. Hinterlassen Sie keine Reinigungsmittelrückstände und zerkratzen Sie das Gehäuse nicht. Passen Sie auf, daß kein Wasser in den Monitor gerät.

Technische Daten
- Allgemeine
- Energiesparfunktion
- Voreingestellte Anzeigemodi

Hauptseite

SyncMaster 403T

Design und Technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

Allgemeine	
Modellbezeichnung	SyncMaster 403T
LCD Panel	
Grösse	40,02-Zoll (Diagonal)
Display Fläche	871,68 (H) x 523,008(V)
Pixel Stufe	0,681 (H) x 0,681 (V)
Type	a-si TFT active matrix
Synchronisierung	
Horizontal	30 ~ 70 kHz
Vertikal	50 ~ 85 Hz
Anzeigefarbe	
16.777.216 Farben	
Auflösung	
Optimum Auflösung	1280 x 768@60Hz
Maximum Auflösung	1280 x 768@60Hz
Eingangssignal	
Sync.-Signal	Getrennt: TTL, P. or N.
	Composite: TTL, P. or N.
Video-Signal	0,7 Vp-p @ 75 ohm
Video	
Farbsystem	NTSC, PAL, SECAM
Videoformat	CVBS, S-VHS, RGB, Component
Maximaler Pixeltakt	
100 MHz	
Spannungsversorgung	
AC 90 ~ 264 V (50 / 60 Hz)	
Stromverbrauch	
230W (Maximal)	
Energiesparfunktion	
Unter 20W	
Abmessungen (BxTxH)	
Ohne Fuß	974 x 100 x 613 mm
Gewicht	
Monitorgehäuse	26 kg
Ökologisch Berücksichtigung	
Arbeits	Temperatur : 50°F ~ 104°F(10°C ~ 40°C) Feuchtigkeit : 10% ~ 80%, nicht kondensiert
Lager	Temperatur : -13°F ~113°F (-25°C ~ 45°C) Feuchtigkeit : 5% ~ 95%, nicht kondensiert
Audio Characteristics	
Audio Input 1	RCA Jack Red(R) White(L), 0,5Vrms (-9dB)

Audio Input 2	RCA Jack Red(R) White(L), 0,5Vrms (-9dB)
PC Audio Input	3,5Ø Stereo Jack, 0,5Vrms (-9dB)
Frequency	RF: 80Hz ~ 15kHz (at -3dB)
Response	A/V: 80Hz ~ 20kHz (at -3dB)

Plug und Play-Kompatibilität

Dieser Monitor kann mit jedem Plug & Play-kompatiblen System installiert werden. Die Interaktion von Monitor und Computersystemen bietet die besten Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. In den meisten Fällen geht die Monitorinstallation automatisch vonstatten, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen wählen.

Dot anwendbar

Dieses Produkt verfügt über ein TFT-LC-Display, das mit modernster Halbleitertechnologie hergestellt wurde und eine Genauigkeit von 99,999% gewährt. Gelegentlich können rote, grüne, blaue und weiße Bildpunkte hell erscheinen oder es können schwarze Punkte auftreten. Dies ist kein Zeichen für schlechte Qualität oder technische Defekte.

Anzahl der TFT LCD-Pixel : 2.949.120

Technische Daten
- Allgemeine
- Energiesparfunktion
- Voreingestellte Anzeigemodi

Hauptseite

SyncMaster 323T

Design und Technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

Allgemeine	
Modellbezeichnung	SyncMaster 323T
LCD Panel	
Grösse	32,0-Zoll (Diagonal)
Display Fläche	687,36 (H) x 412,42(V)
Pixel Stufe	0,537 (H) x 0,537 (V)
Type	a-si TFT active matrix
Synchronisierung	
Horizontal	30 ~ 70 kHz
Vertikal	50 ~ 85 Hz
Anzeigefarbe	
16.777.216 Farben	
Auflösung	
Optimum Auflösung	1280 x 768@60Hz
Maximum Auflösung	1280 x 768@60Hz
Eingangssignal	
Sync.-Signal	Getrennt: TTL, P. or N. Composite: TTL, P. or N.
Video-Signal	0,7 Vp-p @ 75 ohm
Video	
Farbsystem	NTSC, PAL, SECAM
Videoformat	CVBS, S-VHS, RGB, Component
Maximaler Pixeltakt	
100 MHz	
Spannungsversorgung	
AC 90 ~ 264 V (50 / 60 Hz)	
Stromverbrauch	
170W (Maximal)	
Energiesparfunktion	
Unter 5W	
Abmessungen (BxTxH)	
Ohne Fuß	787 x 100 x 500 mm
Gewicht	
Monitorgehäuse	18,2 kg
Ökologisch Berücksichtigung	
Arbeits	Temperatur : 50°F ~ 104°F(10°C ~ 40°C) Feuchtigkeit : 10% ~ 80%, nicht kondensiert
Lager	Temperatur : -4°F ~113°F (-20°C ~ 45°C) Feuchtigkeit : 5% ~ 95%, nicht kondensiert
Audio Characteristics	
Audio Input 1	RCA Jack Red(R) White(L), 0,5Vrms (-9dB)

Audio Input 2	RCA Jack Red(R) White(L), 0,5Vrms (-9dB)
PC Audio Input	3,5Ø Stereo Jack, 0,5Vrms (-9dB)
Frequency	RF: 80Hz ~ 15kHz (at -3dB)
Response	A/V: 80Hz ~ 20kHz (at -3dB)

Plug und Play-Kompatibilität

Dieser Monitor kann mit jedem Plug & Play-kompatiblen System installiert werden. Die Interaktion von Monitor und Computersystemen bietet die besten Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. In den meisten Fällen geht die Monitorinstallation automatisch vonstatten, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen wählen.

Dot anwendbar

Dieses Produkt verfügt über ein TFT-LC-Display, das mit modernster Halbleitertechnologie hergestellt wurde und eine Genauigkeit von 99,999% gewährt. Gelegentlich können rote, grüne, blaue und weiße Bildpunkte hell erscheinen oder es können schwarze Punkte auftreten. Dies ist kein Zeichen für schlechte Qualität oder technische Defekte.

Anzahl der TFT LCD-Pixel : 2.949.120

SyncMaster 403T

Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Strommanagementsystem mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es Ihren Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn er über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Der Monitor kehrt automatisch in den normalen Betriebszustand zurück, wenn Sie die Maus des Computers bewegen oder eine Taste auf der Tastatur drücken. Um Energie zu sparen, schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen. Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, in Ihrem Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein in Ihrem Computer installiertes Software-Dienstprogramm.

Status	Normalbetrieb	Stromsparmodus EPA	Netzschalter
Betriebsanzeige	Grün	Grün, blinkt	Schwarz
Stromverbrauch	Unter 230W	Unter 20W	Unter 1W

SyncMaster 323T

Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Strommanagementsystem mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es Ihren Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn er über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Der Monitor kehrt automatisch in den normalen Betriebszustand zurück, wenn Sie die Maus des Computers bewegen oder eine Taste auf der Tastatur drücken. Um Energie zu sparen, schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen. Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, in Ihrem Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein in Ihrem Computer installiertes Software-Dienstprogramm.

Status	Normalbetrieb	Stromsparmodus EPA	Netzschalter
Betriebsanzeige	Grün	Grün, blinkt	Schwarz
Stromverbrauch	Unter 170W	Unter 5W	Unter 1W

SyncMaster 403T

Wenn das vom Computer übermittelte Signal dasselbe ist wie die folgenden voreingestellten Anzeigemodi, dann wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn sich jedoch das Signal davon unterscheidet, könnte das Bild auf dem Bildschirm verschwinden, während die Betriebsanzeige-LED leuchtet. Sehen Sie im Videokartenhandbuch nach und stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein:

Tabelle 1. Voreingestellte Anzeigemodi

Anzeigemodus	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
MAC, 640 x 480	35,000	66,700	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,730	75,000	57,284	-/-
VGA, 640 x 350	31,470	70,000	25,175	+/-
VGA, 720 x 400	31,470	70,000	28,322	-/+
VGA, 640 x 480	31,470	59,940	25,175	-/-
VGA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VGA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VGA, 640 x 480	43,269	85,008	36,000	-/-
WVGA, 848 x 480	29,820	60,000	31.490	+,-/+,-
SVGA, 800 x 600	35,160	56,200	36,000	+,-/+,-
SVGA, 800 x 600	37,880	60,300	40,000	+/+
SVGA, 800 x 600	48,100	72,200	50,000	+/+
SVGA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
SVGA, 800 x 600	53,674	85,061	56,250	+/+
XGA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
XGA, 1024 x 768	56,480	70,000	75,000	-/-
XGA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
XGA, 1024 x 768	68,677	84,997	94,500	+/+
WXGA, 1280 x 768	47,700	60,000	80,136	+,-/+,-

Tabelle 2. Besonders augenfreundliche Anzeigemodi

Anzeigemodus	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
SXGA, 1280 x 1024	63,164	59,957	91,000	+,-

SyncMaster 323T

Wenn das vom Computer übermittelte Signal dasselbe ist wie die folgenden voreingestellten Anzeigemodi, dann wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn sich jedoch das Signal davon unterscheidet, könnte das Bild auf dem Bildschirm verschwinden, während die Betriebsanzeige-LED leuchtet. Sehen Sie im Videokartenhandbuch nach und stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein:

Tabelle 1, Voreingestellte Anzeigemodi

Anzeigemodus	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
IBM, 640 x 350	31,469	70,086	25,175	+/-
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	31,470	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	49,500	+/+
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	75,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	43,269	85,008	36,000	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+,-/+,-
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	53,674	85,000	56,250	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78750	+/+
VESA, 1024 x 768	68,677	85,997	94,500	+/+
VESA, 1280 x 768	47,700	60,000	80,136	-/+

Tabelle 2. Besonders augenfreundliche Anzeigemodi

Anzeigemodus	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
SXGA, 1280 x 1024	63,164	59,957	91,000	+,-

- **ITALY :**
  Samsung Electronics Italia S.p.a.
  Via C. Donat Cattin, 5
  20063 Cernusco s/Naviglio (MI)
  Servizio Clienti: 199.153.153
  http://www.samsung-italia.com/
- **MEXICO :**
  SAMSUNG ELECTRONICS MEXICO. S.A. DE C.V.
  Saturno NO.44, Col. Nueva Industrial Vallejo
  Gustavo A.Madero C.P.07700, Mexico D.F. Mexico
  TEL. 52-55-5747-5100
  Fax. 52-55-47 52 02
  RFC: SEM950215S98
  http://www.samsung.com.mx/
- **NETHERLANDS/BELGIUM/LUXEMBOURG :**
  Samsung Electronics Benelux B. V.
  Fleminglaan 12 2289 CP Rijiswijk, NEDERLANDS
  Service and informatielijn ;
  Belgium :0800-95214, http://www.samsung.be/
  Netherlands : 0800-2295214, http://www.samsung.nl/
- **PANAMA :**
  Samsung Electronics Latinoamerica(Z.L.) S.A.
  Calle 50 Edificio Plaza Credicorp, Planta Baja
  Panama
  Tel. : (507) 210-1122, 210-1133
  Tel : 800-3278(FAST)
  http://www.samsung-latin.com/
- **PERU**
  Servicio Integral Samsung
  Av.Argentina 1790 Lima1. Peru
  Tel: 51-1-336-8686
  Fax: 51-1-336-8551
  http://www.samsungperu.com/
- **PORTUGAL :**
  SAMSUNG ELECTRONICA PORTUGUESA S.A.
  Rua Mário Dioniso, Nº2 - 1º Drt. 2795-140 LINDA-A-VELHA
  Tel. 214 148 114/100 Fax. 214 148 133/128
  Free Line 800 220 120
  http://www.samsung.pt/
- **SOUTH AFRICA :**
  Samsung Electronics,5 Libertas Road, Somerset Office Park,
  Bryanston Ext 16. Po Box 70006, Bryanston,2021, South Africa
  Tel : 0027-11-549-1621
  Fax : 0027-11-549-1629
  http://www.samsung.co.za/
- **SWEDEN/DENMARK/NORWAY/FINLAND :**
  Samsung Electronics AB
  Box 713
  S-194 27 UPPLANDS VÄSBY
  SVERIGE
  Besöksadress : Johanneslundsvägen 4
  Samsung support Sverige: 020-46 46 46
  Samsung support Danmark : 8088-4646
  Samsung support Norge: 8001-1800
  Samsung support Finland: 0800-118001
  Tel +46 8 590 966 00
  Fax +46 8 590 966 50
  http://www.samsung.se/
- **THAILAND :**
  HAI SAMSUNG SERVICE CENTER
  MPA COMPLEX BUILDING,1st-2nd Floor
  175 SOI SUEKSA VIDHAYA SATHON SOI 12
  SILOM ROAD ,SILOM,BANGRAK
  BANGKOK 10500
  TEL : 0-2635-2567
  FAX : 0-2635-2556

- **UKRAINE :**
  SAMSUNG ELECTRONICS REPRESENTATIVE OFFICE IN UKRAINE
  4 Glybochitska str.
  Kiev, Ukraine
  Tel. 8-044-4906878
  Fax 8-044-4906887
  Toll-free 8-800-502-0000
  http://www.samsung.com.ua/

- **United Kingdom :**
  Samsung Electronics (UK) Ltd.
  Samsung House, 225 Hook Rise South
  Surbiton, Surrey KT6 7LD
  Tel. : (0208) 391 0168
  Fax. : (0208) 397 9949
  < European Service Center & National Service >
  Stafford Park 12 Telford, Shropshire, TF3 3BJ
  Tel. : (0870) 242 0303
  Fax. : (01952) 292 033
  http://samsungservice.co.uk/

- **U.S.A. :**
  Samsung Computer Products Customer Service
  400 Valley Road, Suite 201, Mt. Arlington, NJ 07856
  Tel. : (973)601-6000, 1-800-SAMSUNG (1-800-726-7864)
  Fax. : (973)601-6001
  http://samsungusa.com/monitor/

IMPORTADO POR: SAMSUNG ELECTRONICS MEXICO. S.A. DE C.V.
Saturno NO.44, Col. Nueva Industrial Vallejo
Gustavo A.Madero C.P.07700, Mexico D.F. Mexico
TEL. 52-55-5747-5100

EXPORTADO POR: Samsung Electronics CO.,LTD.
416, Mae tan-3dong, Yeongtong-gu,
Suwon City, Kyoungki-Do Korea

Information

Dienstzentren
Bezeichnungen
Regulatory
Natural Color
Für ein besseres Display
Autorisierung

Hauptseite

- **Sync.-Signal**

  Sync- (synchronisierte) Signale bezieht sich auf die Standardsignale, die zur Anzeige der gewünschten Farben auf dem Monitor erforderlich sind. Sie werden in vertikale und horizontale Sync.-Signale unterteilt. Diese Signale zeigen normale Farbbilder mit der festgelegten Auflösung und Frequenz an.

  Sync.-Signaltypen

Getrennt	Dabei handelt es sich um eine Konfiguration, bei der einzelne vertikale Sync.-Signale zum Monitor übertragen werden.
Composite	Dabei handelt es sich um eine Konfiguration, bei der vertikale Sync.-Signale zu einem zusammengesetzten (Composite) Signal kombiniert und zum Monitor übertragen werden. Der Monitor zeigt die Farbsignale durch Aufspalten des zusammengesetzten (Composite) Signals in die ursprünglichen Farbsignale an.
Sync-On-Green	Diese Konfiguration verwendet keine Sync.-Signale. Stattdessen werden horizontale und vertikale Sync.-Signale zu einem Grünsignal kombiniert und zum Monitor übertragen. Diese Methode wird hauptsächlich für Workstations eingesetzt.

- **Lochmaske**

  Das Bild auf einem Monitor setzt sich aus roten, grünen und blauen Punkten zusammen. Je dichter die Punkte, desto höher die Auflösung. Die Entfernung zwischen zwei gleichfarbigen Punkten wird als 'Lochmaskenabstand' bezeichnet. Einheit: mm

- **Vertikalfrequenz**

  Der Bildschirm muß mehrere Male pro Sekunde erneuert werden, um für den Benutzer ein Bild zu erzeugen und anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung pro Sekunde wird Vertikalfrequenz or Auffrischrate genannt. Einheit: Hz

  Beispiel: Wenn dasselbe Licht sich 60 mal pro Sekunde wiederholt, wird dies als 60 Hz angesehen. In diesem Fall ist ein Flimmern des Bildschirms wahrnehmbar. Zur Vermeidung dieses Problems gibt es einen nicht flimmernden Modus, der eine Vertikalfrequenz von mehr als 70 Hz verwendet.

- **Horizontalfrequenz**

  Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt. Der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit: kHz

- **Interlace und Non-Interlace Methode**

  Wenn die horizontalen Bildschirmzeilen nacheinander von oben nach unten dargestellt werden, wird das die Non-Interlace-Methode genannt, während das abwechselnde Zeigen aller ungeraden Zeilen und dann aller geraden Zeilen als die Interlace-Methode bezeichnet wird. Bei der Mehrheit aller Monitoren wird die Non-Interlace-Methode eingesetzt, um ein klares Bild zu gewährleisten. Die Interlace-Methode ist dieselbe Methode, die beim Fernseher benutzt wird.

- **Plug & Play**

  Dies ist eine Funktion, die dem Benutzer durch automatischen Informationsaustausch zwischen Computer und Monitor die beste Bildschirmqualität bietet. Dieser Monitor entspricht dem internationalen Standard VESA DDC für die Plug & Play-Funktion.

- **Auflösung**

  Die Zahl der horizontalen und vertikalen Punkte, aus denen sich das Monitorbild zusammensetzt, wird als 'Auflösung' bezeichnet. Diese Zahl macht eine Aussage über die Genauigkeit der Anzeige. Eine hohe Auflösung ist vorteilhaft, wenn mehrere Aufgaben ausgeführt werden, da mehr Bildinformation auf dem Bildschirm gezeigt werden kann.

  Beispiel: Wenn die Auflösung 1024 X 768 ist, bedeutet das, daß der Bildschirm sich aus 1024 horizontalen Punkten (horizontale Auflösung) und 768 vertikalen Linien (vertikale Auflösung) zusammensetzt.

- **MDC (Multiple Display Control = Steuerung für mehrere Displays)**

  Bei einem MDC (Multiple Display Control = Steuerung für mehrere Displays) handelt es sich um eine Anwendung, die den gleichzeitigen Betrieb mehrerer Displays an einem PC ermöglicht. Für die Kommunikation zwischen dem PC und dem Display wird eine herkömmliche serielle RS-232C-Schnittstelle verwendet. Aus diesem Grund sollten Sie ein serielles Kabel zwischen dem seriellen Port des PCs und dem seriellen Port des Displays installieren.

FCC Information | IC Compliance Notice | MPR II Compliance |
European Notice (Europe only) | PCT Notice | VCCI

FCC Information

User Instructions
The Federal Communications Commission Radio Frequency Interference Statement includes the following warning:

Note: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television receptions, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

User Information
Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. If necessary, consult your dealer or an experienced radio/television technician for additional suggestions. You may find the booklet called How to Identify and Resolve Radio/TV Interference Problems helpful. This booklet was prepared by the Federal Communications Commission. It is available from the U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock Number 004-000-00345-4.

The party responsible for product compliance:
SAMSUNG ELECTRONICS CO., LTD
America QA Lab of Samsung
3351 Michelson Drive,
Suite #290, Irvine, CA92612 USA
Tel) 949-975-7310
Fax) 949-922-8301

Warning
User must use shielded signal interface cables to maintain FCC compliance for the product.

Provided with this monitor is a detachable power supply cord with IEC320 style terminations. It may be suitable for connection to any UL Listed personal computer with similar configuration. Before making the connection, make sure the voltage rating of the computer convenience outlet is the same as the monitor and that the ampere rating of the computer convenience outlet is equal to or exceeds the monitor voltage rating.
For 120 Volt applications, use only UL Listed detachable power cord with NEMA configuration 5-15P type (parallel blades) plug cap. For 240 Volt applications use only UL Listed Detachable power supply cord with NEMA configuration 6-15P type (tandem blades) plug cap.

Top

IC Compliance Notice

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations of ICES-003.

Cet appareil Numérique de classe B respecte toutes les exigences du Règlemont NMB-03 sur les équipements produisant des interférences au Canada.

Top

MPR II Compliance

This monitor complies with SWEDAC(MPR II) recommendations for reduced electric and magnetic fields.

European Notice (Europe only)

Products with the CE marking comply with the EMC Directive(89/336/EEC), (92/31/EEC), (93/68/EEC) and the Low Voltage Directive (73/23/EEC) issued by the Commission of the European Community.
Compliance with these directives implies conformity to the following European Norms:

- EN55022:1998+A1:2000 - Radio Frequency Interference
- EN55024:1998 - Electromagnetic Immunity of Information Technology Equipment
- EN61000-3-2:1995+A1/A2:1998 - Power Line Harmonics
- EN61000-3-3:1995 - Voltage Fluctuations

PCT Notice

VCCI

This is a Class B product based on the standard of the Voluntary Control Council for Interference by Information Technology Equipment (VCCI). If this is used near a radio or television receiver in a domestic environment, it may cause radio interference. Install and use the equipment according to the instruction manual.

Information
- Dienstzentren
- Bezeichnungen
- Regulatory
- Natural Color
- Für ein besseres Display
- Autorisierung

Hauptseite

Natural Color Software Program

Bei der Benutzung eines PCs kommt es häufig vor, daß der Farbeffekt des Druckers oder die Aufzeichnung eines Scanners bzw. einer Digitalkamera nicht wie auf dem Monitor erscheint.
Die Natural Color S/W ist die Lösung für dieses Problem. Dieses Programm ist ein Farbverwaltungssystem, daß von Samsung Electronics mit Zusammenarbeit von Korea Electronics & Telecommunications Forschungsinstitut (ETRI) entwickelt wurde. Dieses System ist nur bei einem Samsung Monitor anwendbar und ermöglicht, daß die Farbe des Bildes auf dem Monitor den gleichen Effekt zeigt, wie auf dem gedruckten bzw. gescannten Bild.
Bitte schauen Sie auf die Hilfe (F1) Funktion in dem Software Programm für weitere Informationen.

Installation der Natural Color Software
Legen Sie die CD, die mit dem Samsung Monitor beigefügt ist, in den CD-ROM Treiber ein. Das Installationsprogramm erscheint automatisch auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf das Natural Color, um das Programm zu installieren.
Wenn Sie das Programm manuell installieren möchten, so legen Sie die CD in den CD-ROM Treiber ein, drücken Sie auf das [Start] Zeichen des Windows und wählen Sie [Execute].
Geben Sie D:\color\eng\setup.exe ein und dann drücken Sie auf die Eingabetaste.
(Wenn der Treiber, wo die CD angetrieben wird nicht D:\ sein sollte, müssen Sie den entsprechenden Treiber eingeben.)

Wie Sie das Natural Color software Programm löschen.
Wählen Sie [Setting]/[Control Panel] auf dem [Start] Menü und dann mit einem Doppelklick auf das [Add/Delete a program].
Wählen Sie Natural Color aus der Liste aus und dann klicken Sie auf das [Add/Delete] Zeichen.

Für ein besseres Display

1. Stellen Sie wie unten beschrieben die Auflösung und Bildwiederholfrequenz in der Systemsteuerung des Computers so ein, dass Sie ein hochqualitatives Bild erhalten. Bei Darstellungen, deren maximale Auflösung die TFT-LCD-Qualität nicht erreicht, kann das Bild ungleichmäßig sein.
   - Auflösung: 1280 x 768
   - Vertikalfrequenz (Bildwiederholfrequenz): 60 Hz
2. Dieses Produkt verfügt über ein TFT-LC-Display, das mit modernster Halbleitertechnologie hergestellt wurde und eine Genauigkeit von 99,999% gewährt. Gelegentlich können rote, grüne, blaue und weiße Bildpunkte hell erscheinen oder es können schwarze Punkte auftreten. Dies ist kein Zeichen für schlechte Qualität oder technische Defekte.
   - Das TFT-LC-Display dieses Produkts bietet 2.949.120 Bildpunkte.
3. Zur äußeren Reinigung von Monitor und Bildschirm benutzen Sie bitte die empfohlene kleine Menge an Reinigungsmittel und einen trockenen weichen Lappen. Wischen Sie das LC-Display sehr sanft ab. Übermäßige Kraftanwendung bei der Reinigung kann das Display beschädigen.
4. Sollten Sie mit der Bildqualität nicht zufrieden sein, können Sie diese verbessern, indem Sie die Selbstregulierungsfunktion ausführen. Diese Funktion kann gestartet werden, nachdem die Exit-Taste gedrückt wurde. Sollte immer noch Bildrauschen vorhanden sein, benutzen Sie die FEIN/GROB-Einstellung.
5. Wenn permanent dasselbe Standbild auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Nachbilder oder verschwommene Flecken erscheinen.
   Deshalb sollten Sie zum Energiesparmodus wechseln oder einen Bildschirmschoner mit einem beweglichen Bild einstellen, wenn Sie für längere Zeit nicht am Monitor arbeiten.

Änderungen der in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.
© 2003 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Reproduktion jeglicher Art ohne schriftliche Einwilligung von Samsung Electronics Co., Ltd. ist strengstens untersagt.

Samsung Electronics Co., Ltd. haftet nicht für hierin enthaltene Fehler oder für direkt oder als Folge entstandene Schäden im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Leistung oder Verwendung dieses Materials.

Das *Samsung Logo* sind eingetragene Warenzeichen von Samsung Electronics Co., Ltd.; *Microsoft*, *Windows* und *Windows NT* sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation; *VESA*, *DPMS*- und *DDC* sind eingetragene Warenzeichen der Video Electronics Standard Association; der *ENERGY STAR*-Name und -Logo sind eingetragene Warenzeichen der Umweltschutzbehörde der U.S.A., der U.S. Environmental Protection Agency (EPA). Als ENERGY STAR-Partner hat Samsung Electronics Co., Ltd. festgestellt, daß dieses Produkt die ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt. Alle anderen hierin erwähnten Produktnamen sind möglicherweise die Warenzeichen oder eingetragenen Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

DOLBY DIGITAL Manufatured under license from Dolby Laboratories " Dolby" and the double-D symbol are trademarks of Dolby Laboratories.